

PANTAFLIX

GESCHÄFTSBERICHT

2023

ÜBER DIE PANTAFLIX AG

INHALT

Die PANTAFLIX AG ist ein Unterhaltungsunternehmen mit einem starken Fokus auf KI (Künstliche Intelligenz). Mit über einem Jahrzehnt Erfahrung in der Produktion prämiierter Filme und Serien bei PANTALEON Films und dem Expertenteam von Storybook Studios, das KI-generierten Content erstellt, ist PANTAFLIX erfolgversprechend positioniert für modernste, zeitgemäße Unterhaltung. Die PANTAFLIX Group kooperiert mit namhaften Partnern wie Amazon, Disney, Sky, Netflix, Degeto, Paramount und Warner Bros. Discovery und ist an den Standorten München und Berlin vertreten.

Die PANTAFLIX AG notiert an der Frankfurter Wertpapierbörse unter dem XETRA-Symbol PAL und der ISIN DE000A12UPJ7.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.pantaflixgroup.com.

An die Aktionärinnen und Aktionäre

| | |
|------------------------------|----|
| Vorwort | 3 |
| Bericht des Aufsichtsrats | 5 |
| PANTAFLIX am Kapitalmarkt | 8 |
| Nachhaltigkeit bei PANTAFLIX | 11 |

Konzernlagebericht

| | |
|---|----|
| Geschäftstätigkeit und Konzernstruktur | 20 |
| Steuerungssystem | 21 |
| Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen im Jahr 2023 | 22 |
| Geschäftsverlauf | 23 |
| Prognose-, Risiko- und Chancenbericht | 25 |

| | |
|-------------------------|-----------|
| Konzernabschluss | 30 |
|-------------------------|-----------|

| | |
|----------------------|-----------|
| Konzernanhang | 38 |
|----------------------|-----------|

| | |
|---|-----------|
| Bestätigungsvermerk zum Konzernabschluss | 46 |
|---|-----------|

| | |
|------------------------|-----------|
| Einzelabschluss | 46 |
|------------------------|-----------|

| | |
|--|-----------|
| Bestätigungsvermerk zum Einzelabschluss | 49 |
|--|-----------|

| | |
|--------------------------------------|-----------|
| Haftungshinweis und Impressum | 52 |
|--------------------------------------|-----------|

LIEBE AKTIONÄRINNEN, LIEBE AKTIONÄRE,



Stephanie Schettler-Köhler
Vorstand

ich wende mich heute mit großer Zuversicht und Stolz an Sie, um über die Entwicklungen bei PANTAFLIX im Geschäftsjahr 2023 zu berichten. Es war ein Jahr der Weichenstellung, in dem wir mit Entschlossenheit unsere Stärken ausgespielt und weit-sichtige Entscheidungen getroffen haben.

Die Fokussierung auf unser Kerngeschäft in der Film- und Seri-enproduktion hat sich als kluge Entscheidung erwiesen, die es uns ermöglicht hat, in diesem Bereich erhebliche Erfolge zu verzeichnen. In einem sich stets wandelnden Markt haben wir es als essenziell erachtet, uns auf das zu konzentrieren, was wir am besten können. Diese Spezialisierung hat uns eine verstärkte Wettbewerbsfähigkeit verliehen.

Parallel dazu standen wir vor der Herausforderung, uns von bestimmten Geschäftsbereichen zu trennen, die trotz ihres viel-versprechenden Charakters nicht die erwarteten Wachstums-raten erreichten. Diese schwierigen, aber notwendigen Schritte haben unsere Organisation schlanker und agiler gemacht und uns die Möglichkeit gegeben, unsere Ressourcen dort zu inves-tieren, wo sie den größten Einfluss haben.

Das Jahr 2023 war auch der Zeitpunkt, an dem wir unsere bahnbrechende Strategie für die Anwendung Künstlicher Intelligenz in der Film- und Serienproduktion vorgestellt haben. Unsere Tochtergesellschaft Storybook Studios GmbH steht an der Spit-ze dieser Innovation und öffnet uns die Tür zu einer Welt voller neuer, kreativer Potenziale.

Dieses Vorhaben markiert einen revolutionären Schritt in der Film- und Serienproduktion. Künstliche Intelligenz bietet uns die Möglichkeit, kreativen Content schneller, effizienter und kostengünstiger zu produzieren. Diese Technologie erlaubt es uns, von der Skripterstellung bis zur Postproduktion innovative Wege zu gehen, ohne die künstlerische Qualität zu beeinträch-tigen. Die niedrigeren Produktionskosten ermöglichen es uns zudem, die Rechte an unseren Produktionen zu behalten. Dies ist ein entscheidender Vorteil, da es uns größere Kontrolle über die Verbreitung und Monetarisierung unserer Werke gibt.

Storybook Studios nimmt bereits heute eine Pionierrolle in der Branche ein. Durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz sind wir in der Lage, nicht nur die Produktionszeiten erheblich zu verkürzen, sondern auch global vielfältigere und ansprechende-re Inhalte zu schaffen, die auf unterschiedlichste Publikumsseg-mente zugeschnitten sind. Wir erwarten, dass diese Innovation uns einen signifikanten Wettbewerbsvorteil verschafft und unsere Position als Marktführer weiter festigt.

Die Reaktionen innerhalb der Entertainmentbranche und darüber hinaus sind überaus positiv. Experten sind sich einig, dass der Einsatz von KI in der Content-Produktion die Zukunft der Medienlandschaft grundlegend verändern wird. Wir stehen am Anfang einer neuen Ära, und ich bin überzeugt, dass unser Unternehmen einmal mehr an der Spitze dieser Bewegung stehen wird.

Diese strategischen Entscheidungen und die natürlichen Zyklen des Medienmarktes sind ohne Frage auch weiterhin mit Schwankungen der zukünftigen Umsätze verbunden. Dennoch bieten uns die erzielten Durchbrüche in der KI sowie das etablierte Produktionsgeschäft der PANTALEON Films eine solide Basis für zukünftiges Wachstum und für die Stärkung unserer Position als eines der führenden Produktionsunternehmen.

An dieser Stelle möchte ich unseren Mitarbeiter:innen meinen tiefen Dank aussprechen. Ihr Engagement und Ihre Leidenschaft sind das Rückgrat unseres Unternehmens. Sie haben nicht nur Herausforderungen gemeistert, sondern auch neue Chancen mit Kreativität und Innovationsgeist ergriffen. Es ist ihr unermüdlicher Einsatz, der es uns ermöglicht, den ständigen Wandel in unserer Branche nicht nur zu bewältigen, sondern auch zu gestalten.

Ich möchte Ihnen für Ihr anhaltendes Vertrauen in unsere Vision und Ihre Unterstützung danken. Wir sind fest entschlossen, Storybook Studios zu einem Erfolg zu machen und damit das Kerngeschäft unseres Unternehmens, die Produktion von hochwertigen Film- und Serienformaten weiter zu stärken. Unser Ziel ist es, nachhaltiges Wachstum zu schaffen!

Wir freuen uns darauf, Sie auf diesem spannenden Weg mitzunehmen und gemeinsam Geschichte zu schreiben.

Herzlichst



Stephanie Schettler-Köhler
CEO

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN, SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE,

im Geschäftsjahr 2023 hat sich der Aufsichtsrat in seinen Sitzungen schwerpunktmäßig mit den Umstrukturierungen des PANTAFLIX Konzerns, der strategischen Ausrichtung der Gesellschaft sowie den Verschmelzungen der 100%igen Tochtergesellschaften PantaSounds GmbH und PANTAFLIX Studios GmbH auf die PANTAFLIX AG befasst. Ebenso stand die Verschmelzung der Creative Cosmos 15 GmbH (CC15) auf der Agenda. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat der Ausgabe einer 3 % Unternehmenswandelanleihe 2023/2026 zugestimmt, dessen Nettoemissionserlös zur Finanzierung des weiteren Wachstums, insbesondere im Bereich Künstlicher Intelligenz, vorgesehen ist. Zudem setzte sich der Aufsichtsrat im Berichtsjahr intensiv mit den aktuellen Film- und Serienproduktionen auseinander. Im anhaltend herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld des Jahres 2023 waren alle Mitglieder des Aufsichtsrates stets über den aktuellen Stand und die Entwicklung der Projekte vollumfänglich informiert. Im Geschäftsjahr 2023 befanden sich verschiedene Film- und Serienprojekte in Produktion bzw. wurden fertiggestellt. Zwei in Koproduktion produzierte Filme waren 2023 in den Kinos zu sehen: TRAUZEUGEN und 791 KM. Darüber hinaus feierten Filme und Serien wie ASBEST (ARD-Mediathek) und UNWANTED (Sky Original Serie) erfolgreiche Premieren. Das Amazon Original DER TIGER wurde erfolgreich abgedreht. Alle Produktionen wurden in den Aufsichtsratssitzungen regelmäßig besprochen und entsprechende Beschlüsse gefasst.

Gewohnt umfassend und intensiv befasste sich der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2023 mit der aktuellen Branchen-, Geschäfts- und Unternehmensentwicklung. Dabei pflegte er stets einen intensiven Austausch mit dem Vorstand, dem er ausdrücklich für die geleistete Arbeit danken möchte.

SCHWERPUNKTTHEMEN DER SITZUNGEN DES AUFSICHTSRATS IM GESCHÄFTSJAHR 2023

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2023 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung zugewiesenen Aufgaben pflichtgemäß mit der gebotenen Sorgfalt wahrgenommen. Er hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und kontinuierlich überwacht sowie die strategische Weiterentwicklung des Unternehmens und wesentliche Einzelmaßnahmen beratend begleitet und sich von der Rechts-, Ordnungs- und Zweckmäßigkeit der Unternehmensführung sowie des eingerichteten internen Kontroll- und Risikomanagements überzeugt.

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2023 zur Wahrnehmung seiner Aufgaben auf insgesamt acht Sitzungen – am 03. April, 15. Mai, am 20. Juni, 26. Juni (Bilanzsitzung für das Geschäftsjahr 2022) und 27. Juni, 28. Juli, 22. September und

28. November 2023 – beraten. Alle Sitzungen, bis auf die Sitzung vom 15. Mai im Anschluss an die außerordentliche Hauptversammlung, wurden virtuell mittels Video- bzw. Telefonkonferenz abgehalten. Darüber hinaus fasste der Aufsichtsrat eilbedürftige Beschlüsse im Umlaufverfahren. An den Aufsichtsratssitzungen nahmen jeweils alle Aufsichtsratsmitglieder teil. Zu einzelnen Punkten der Aufsichtsratssitzungen wurden der Vorstand sowie bei Bedarf weitere Mitarbeiter als Gäste hinzugezogen, um Sachverhalte darzulegen und etwaige Fragen zu beantworten.

In den Sitzungen hat der Aufsichtsrat die Berichte des Vorstands eingehend erörtert und gemeinsam die Lage der Gesellschaft, die Umsatz- und Ergebnisentwicklung, den Jahresabschluss des Unternehmens, die Strategie und das Risikokontrollsystem des Vorstands, die Personalsituation sowie die Finanzlage der PANTAFLIX AG diskutiert. Etwaige Abweichungen von den Plänen und Zielen wurden dem Aufsichtsrat vom Vorstand kommuniziert.

Im Geschäftsjahr 2023 waren zudem die folgenden wesentlichen Punkte Gegenstand der Aufsichtsratssitzungen:

- Finanzierung der Unternehmensgruppe und seiner wesentlichen Tochtergesellschaften
- Abschluss diverser Kinofilmproduktionen
- Kapital- und Finanzierungsmaßnahmen, wie die Begebung der 3 % Unternehmenswandelanleihe 2023/2026
- Vorstands- und andere Personalangelegenheiten innerhalb der Unternehmensgruppe
- Genehmigung und Einberufung der außerordentlichen Hauptversammlung als Präsenzveranstaltung
- Genehmigung und Einberufung der ordentlichen Hauptversammlung als Präsenzveranstaltung
- Billigung und Feststellung des Einzelabschlusses 2022
- Billigung des Konzernabschlusses 2022

VERTRAUENSVOLLE ZUSAMMENARBEIT MIT DEM VORSTAND

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2023 den Vorstand aktiv durch Beratungen und Diskussionen eng begleitet und war in alle Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung für das Unternehmen eingebunden. Die Arbeit des Aufsichtsrats war geprägt von einem aktiven Monitoring-Prozess. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen wesentlichen Fragen der Planung, der Geschäftspolitik und -entwicklung, der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, der Risikolage, des Risikomanagements und -controllings sowie den Stand der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und der unternehmensinternen Richtlinien (Compliance) infor-

miert. Dadurch war der Aufsichtsrat über alle relevanten Vorgänge stets unterrichtet und durch diese enge Begleitung des Vorstands war eine sorgfältige Überwachung jederzeit sichergestellt. Über wichtige Geschäftsvorfälle ließ sich der Aufsichtsrat im Rahmen der regelmäßigen Berichterstattung nach § 90 Aktiengesetz auch außerhalb von Aufsichtsratssitzungen schriftlich und mündlich unterrichten.

Darüber hinaus stand der Aufsichtsrat auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen in regelmäßigem Kontakt mit dem Vorstand und ließ sich über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage und die wesentlichen Geschäftsvorfälle eingehend informieren. Zudem hat der Aufsichtsrat wichtige einzelne Geschäftsvorfälle geprüft und über die vorgelegten Vorgänge, die seiner Zustimmung bedurften, entschieden. Alle zustimmungspflichtigen Entscheidungen und Maßnahmen wurden ausgiebig beraten, Beschlüsse wurden auf Basis der Beratungen und der daraus resultierenden Beschlussvorschläge des Vorstandes getroffen.

BESETZUNG DES AUFSICHTSRATS – VERÄNDERUNGEN IM GESCHÄFTSJAHR 2023

Der Aufsichtsrat setzt sich gemäß den Satzungsbestimmungen der PANTAFLIX AG aus drei Mitgliedern zusammen. Im Geschäftsjahr 2023 bestand der Aufsichtsrat bis zur ordentlichen Hauptversammlung der PANTAFLIX AG am 17. August 2023 aus Herrn Marcus Machura (Vorsitzender), Herrn Marc Schönberger (stellvertretender Vorsitzender bis 15. Mai, ab 15. Mai bis 17. August Mitglied) und Frau Kerstin Trottnow (Mitglied bis 15. Mai sowie ab 17. August, von 15. Mai bis 17. August stellvertretende Vorsitzende).

In seiner Sitzung im Anschluss an die außerordentliche Hauptversammlung vom 15. Mai 2023 hat der Aufsichtsrat Herrn Marc Schönberger als stellvertretenden Vorsitzenden abberufen und Frau Kerstin Trottnow zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Herr Marc Schönberger ist zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung vom 17. August 2023 durch Niederlegung seines Aufsichtsratsmandats aus dem Aufsichtsrat der PANTAFLIX AG ausgeschieden. Gemäß dem Vorschlag des Aufsichtsrats hat die Hauptversammlung vom 17. August 2023 Herrn Dan Maag für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2023 beschließt, gewählt.

In seiner konstituierenden Sitzung im Anschluss an die ordentliche Hauptversammlung vom 17. August 2023 hat der Aufsichtsrat Herrn Dan Maag zum Vorsitzenden und Herrn Marcus Machura

zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Frau Kerstin Trottnow ist Mitglied des Aufsichtsrats.

Der Aufsichtsrat hat aufgrund der Tatsache, dass der Aufsichtsrat der Gesellschaft satzungsgemäß aus drei Mitgliedern besteht, keine Ausschüsse gebildet. Sämtliche Mitglieder des Aufsichtsrats haben sich im Rahmen ihrer Tätigkeit mit der Gesamtheit der Aufgaben des Aufsichtsrats befasst.

Interessenkonflikte der Aufsichtsratsmitglieder sind im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht aufgetreten.

BESETZUNG DES VORSTANDS

Mit Umlaufbeschluss vom 21. Juni 2023 hat der Aufsichtsrat dem Abschluss eines Aufhebungsvertrags mit Herrn Nicolas Paalzow zugestimmt. Seit dem Ausscheiden von Herrn Nicolas Paalzow führt Frau Stephanie Schettler-Köhler die Gesellschaft als Alleinvorstand. Sie wurde vom Aufsichtsrat mit Wirkung vom 02. August 2021 für eine Amtszeit von drei Jahren in den Vorstand berufen. Der Vorstandsvertrag von Frau Stephanie Schettler-Köhler wurde vertragsgemäß um weitere zwei Jahre bis zum 01. August 2026 verlängert.

JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSS

Die CONCEPT Renkes & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Mainz, hat den Jahresabschluss der PANTAFLIX AG zum 31. Dezember 2023 sowie den freiwillig erstellten Konzernabschluss samt Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2023 nach HGB-Grundsätzen und den ergänzten Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Abschlussprüfer hat im Rahmen der Jahresabschlussprüfung eine Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems durchgeführt, um die Erkenntnisse der Funktionsfähigkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems bei der weiteren Auswahl der Prüfungshandlungen zu berücksichtigen. Im Rahmen der Prüfung ergaben sich keine Anhaltspunkte für Schwächen des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss samt Konzernlagebericht der PANTAFLIX AG jeweils zum 31. Dezember 2023, insbesondere mit Blick auf die Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Zweckmäßigkeit geprüft und die Unterlagen zur Grundlage eines Entwurfs des Prüfungsberichts mit dem Vorstand und dem Wirtschaftsprüfer im Einzelnen besprochen. Der Abschlussprüfer hat über die Ergebnis-

se der Prüfung in der Aufsichtsratssitzung vom 16. April 2024, die im Rahmen einer Videokonferenz stattfand, insgesamt und über die einzelnen Prüfungsschwerpunkte berichtet und eingehend die Fragen der Mitglieder des Aufsichtsrats beantwortet. Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben die Prüfungsberichte und die Bestätigungsvermerke zur Kenntnis genommen, kritisch gewürdigt und sie ebenso wie die Prüfungen selbst mit dem Abschlussprüfer diskutiert, was die Befragung zu Art und Umfang der Prüfung sowie zu den Prüfungsergebnissen einschloss. Dabei konnte sich der Aufsichtsrat von der Ordnungsmäßigkeit der Prüfungen und der Prüfungsberichte überzeugen. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss samt Konzernlagebericht einer eigenen eingehenden Prüfung unterzogen.

Nach Abschluss dieser Prüfung waren Einwendungen nicht zu erheben. Der Aufsichtsrat hat daher dem Ergebnis der Abschlussprüfung in der Aufsichtsratssitzung vom 16. April 2024 zugestimmt. Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss wurde vom Aufsichtsrat festgestellt und der Konzernabschluss wurde vom Aufsichtsrat gebilligt. Mit dem Konzernlagebericht und der Beurteilung der weiteren Entwicklung der Gesellschaft hat sich der Aufsichtsrat einverstanden erklärt.

PRÜFUNG DES ABHÄNGIGKEITSBERICHTS GEMÄSS § 314 ABS. 2 UND 3 AKTG

Des Weiteren hat der Aufsichtsrat in der Sitzung vom 16. April 2024 den Bericht des Vorstands gemäß § 312 AktG über die Beziehung zu verbundenen Unternehmen für das Geschäftsjahr 2023 (Abhängigkeitsbericht) geprüft.

Die Überprüfung dieses Berichts durch den Aufsichtsrat hat zu keinen Beanstandungen geführt. Dabei hat sich der Aufsichtsrat für die im Abhängigkeitsbericht dargestellten Rechtsgeschäfte vom Vorstand die Vorteile und möglichen Risiken darstellen lassen und nach eigener Anschauung gegeneinander abgewogen. Ferner hat sich der Aufsichtsrat erläutern lassen, nach welchen Grundsätzen Leistungen der Gesellschaft und die dafür erhaltenen Gegenleistungen festgesetzt worden sind.

Der vom Vorstand aufgestellte Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 Abs. 1 AktG ist ebenfalls vom Abschlussprüfer geprüft worden. Der Abschlussprüfer hat den nachfolgend wiedergegebenen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk gemäß § 313 Abs. 3 AktG erteilt:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile ausgeglichen worden sind,
3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.“

Wir schließen uns diesem Urteil an. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung bestehen von Seiten des Aufsichtsrats keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Abhängigkeitsberichts.

Der Aufsichtsrat möchte dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr persönliches Engagement und die gute Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr danken. Ebenso möchten wir Ihnen, verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, unsere aufrichtige Wertschätzung für Ihre fortwährende Unterstützung aussprechen und für das Vertrauen in die PANTAFLIX AG danken.

Für den Aufsichtsrat



Dan Maag
Vorsitzender des Aufsichtsrats

DIE AKTIE DER PANTAFLIX AG

DIE AKTIE DER PANTAFLIX AG

Die Aktien der PANTAFLIX AG sind in den EU-registrierten KMU-Wachstumsmarkt Scale im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse einbezogen. Scale, das Segment der Deutschen Börse für kleine und mittlere Unternehmen, sogenannte KMU, stellt mit Zugang zu Investor:innen und einer effizienten Möglichkeit der Eigenkapitalfinanzierung für junge Wachstumsunternehmen eine Alternative zu den EU-regulierten Segmenten dar.

KURSENTWICKLUNG 2023

Die positiven Entwicklungen an den internationalen Aktienmärkten waren im Jahr 2023 von deutlichen Kursschwankungen geprägt. Dabei spielten insbesondere die Zins- und Geldpolitik der Notenbanken sowie die Inflationsentwicklung eine entscheidende Rolle. Nach anfänglich positiven Konjunkturdaten entwickelte sich die Weltwirtschaft im weiteren Jahresverlauf uneinheitlich. China und Europa schwächten sich bereits im zweiten Quartal ab, während die US-Aktienmärkte noch von überraschend starken Wirtschaftszahlen profitierten. Dennoch entwickelten sich die globalen Aktienmärkte im ersten Halbjahr vor dem Hintergrund rückläufiger Inflationsraten insgesamt positiv. Unsicherheiten über das Wirtschaftswachstum in den USA sowie eine wieder anziehende Inflation führten im dritten Quartal zu Kursverlusten, wohingegen zu Beginn des vierten Quartals der aufflammende Nahostkonflikt die Notierungen

belastete. Ungeachtet der zahlreichen Störfaktoren zeigten sich die internationalen Aktienmärkte widerstandsfähig. Ab November sorgten rückläufige Inflationszahlen in Europa und den USA sowie wiederholte Signale der Notenbanken, ihre Zinspolitik zu ändern, für eine Jahresendrally.

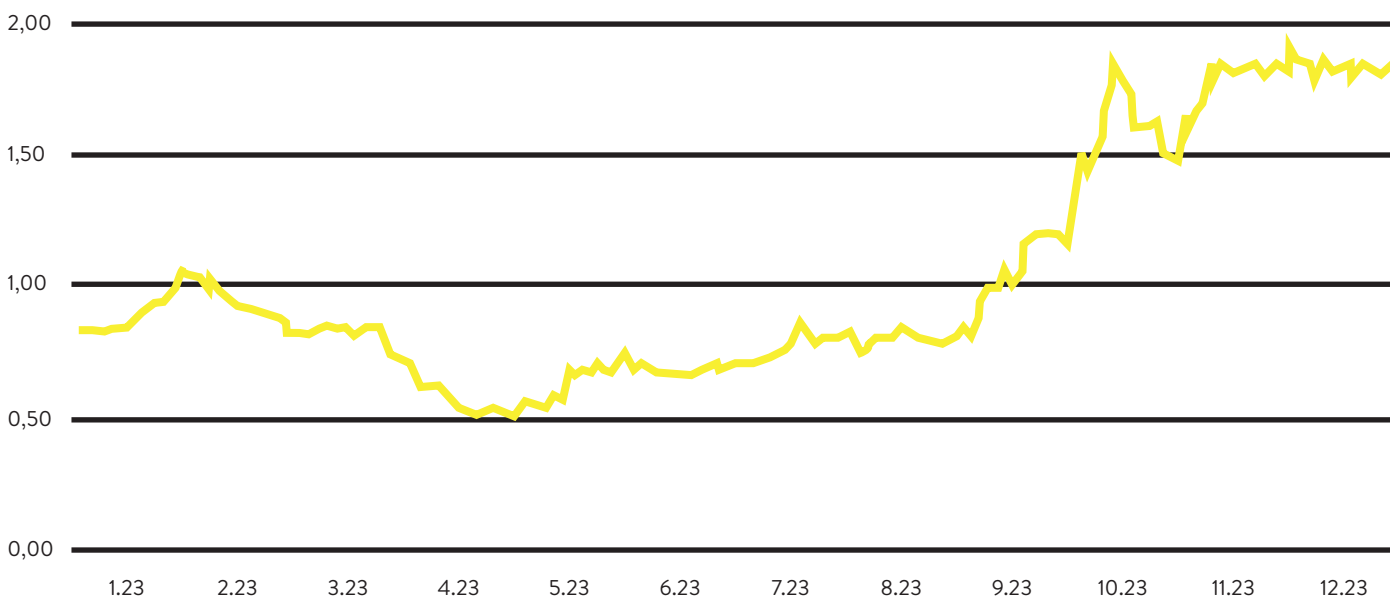
US-Aktien – gemessen am MSCI USA – legten um 27,1 % zu.¹ Europäische Aktien – gemessen am MSCI Europe – stiegen um 20,7 %.² Vor diesem Hintergrund verzeichnete der DAX trotz der wirtschaftlichen Rezession in Deutschland ein Plus von 20,3 %. Der Scale All Share Index, in den die PANTAFLIX-Aktie einbezogen ist, beendete das Börsenjahr 2023 mit einem Minus von 4,7 %.³

Die Aktien der PANTAFLIX AG eröffneten das Börsenjahr 2023 am 02. Januar mit einem Kurs von EUR 0,80. Ihren Tiefstand verzeichnete die Aktie der PANTAFLIX AG insbesondere nach der Prognosekonkretisierung mit der Veröffentlichung der vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2022 am 02. Mai 2023 mit EUR 0,48. Im weiteren Jahresverlauf profitierte die Aktie von der Neuausrichtung der PANTAFLIX AG auf das Film- und Seriengeschäft sowie der KI-Transformation und erholte sich bis auf einen Höchstkurs von EUR 1,94 am 30. November 2023. Insgesamt verzeichnete der Aktienkurs der PANTAFLIX AG mit einem Schlusskurs von EUR 1,94 am 29. Dezember im Börsenjahr 2023 ein Plus von 133,7 % (alle Angaben gemäß Xetra-Kursen).

¹ <https://www.msci.com/documents/10199/67a768a1-71d0-4bd0-8d7e-f7b53e8d0d9f>
² <https://www.msci.com/documents/10199/db217f4c-c8c-4e21-9fac-60eb6a47faf0>
³ <https://www.boerse-frankfurt.de/index/scale-all-share-kursindex>

KURSVERLAUF 2023

EUR



Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen mit PANTAFLIX-Aktien an allen deutschen Börsenplätzen belief sich im Jahr 2023 auf 9.422 Stück (2022: 7.120 Stück).

Am 29. Dezember 2023 betrug die Marktkapitalisierung rund EUR 49,6 Mio. auf Basis von 25.565.918 Aktien und einem Schlusskurs von EUR 1,94 (alle Angaben gemäß Xetra-Kursen).

KURSENTWICKLUNG 2023

| | | |
|----------------------|-------------------|---------------|
| Eröffnungskurs | 02. Januar 2023 | EUR 0,80 |
| Tiefststand | 02. Mai 2023 | EUR 0,48 |
| Höchststand | 30. November 2023 | EUR 1,94 |
| Schlusskurs | 29. Dezember 2023 | EUR 1,94 |
| Marktkapitalisierung | 29. Dezember 2023 | EUR 49,6 Mio. |
| Kursentwicklung | | +133,7 % |

Als Designated Sponsor stellt die Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG verbindliche Geld- und Briefkurse und sichert somit eine angemessene Handelbarkeit der PANTAFLIX-Aktie. Weitere Informationen stehen interessierten Anleger:innen im Investor Relations-Bereich der Homepage unter pantaflixgroup.com zur Verfügung.

AKTIENINFORMATIONEN*

| | |
|------------------------|--|
| Börsenplätze | Xetra, Frankfurt |
| Symbol | PAL |
| Gesamtzahl der Aktien | 25.565.918 |
| Höhe des Grundkapitals | EUR 25.565.918,00 |
| ISIN | DE000A12UPJ7 |
| WKN | A12UPJ |
| Marktsegment | Freiverkehr |
| Transparenzlevel | Scale |
| Designated Sponsor | Hauck & Aufhäuser Lampe Privatbank AG |

*) Stand: 31. Dezember 2023

INVESTOR RELATIONS

Als börsennotiertes Unternehmen pflegt die PANTAFLIX AG eine kontinuierliche Kommunikation mit Investor:innen, Privatanleger:innen und Finanzanalyst:innen. Zur Veröffentlichung des Halbjahresberichtes führte die PANTAFLIX begleitend einen Earnings Call durch. Darüber hinaus tauschte sich der Vorstand der PANTAFLIX AG mit Vertreter:innen der Finanz- und Wirtschaftspresse zur Darstellung von Unternehmen und Geschäftsmodellen aus. Das Geschäftsmodell und die Strategie der PANTAFLIX AG präsentierte der Vorstand zudem auf den Hamburger Investorentagen (HIT) im August 2023.

AUSSERORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG

Am 15. Mai 2023 führte die PANTAFLIX AG eine außerordentliche Hauptversammlung durch. Gegenstand der Versammlung war die Anzeige des Verlusts des hälftigen Grundkapitals, die Reduzierung der Vergütung des Aufsichtsrats sowie Satzungsänderungen, die den Bezugsrechtsausschluss aus dem Genehmigten Kapital 2022 im Rahmen der Ermächtigung der Kapitalerhöhung betrafen.

ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG

Die PANTAFLIX AG führte am 17. August 2023 ihre ordentliche Hauptversammlung in der Bayerischen Börse als Präsenzveranstaltung durch. Die Aktionär:innen stimmten mit großen Mehrheiten sämtlichen Beschlussvorschlägen der Verwaltung zu und entlasteten Vorstand und Aufsichtsrat. Der Anteil des beschlussfähigen Grundkapitals lag zum Zeitpunkt der Abstimmung bei insgesamt 76,36 %. Stephanie Schettler-Köhler, Vorstand der PANTAFLIX AG, fasste die Herausforderungen des abgelaufenen Geschäftsjahres 2022 zusammen und präsentierte einen Ausblick auf die Zukunft der Gesellschaft in einer sich wandelnden Filmindustrie: den Einsatz von Künstlicher Intelligenz in Produktionsprozessen, um das kreative Potenzial voll entfalten zu können.

ANALYSTENRESEARCH

Die Aktie der PANTAFLIX AG wurde im Geschäftsjahr 2023 durch das renommierte Researchhaus Montega analysiert und bewertet. Die Coverage durch AlsterResearch, einen Anbieter innovativer Wertpapierdienstleistungen, endete planmäßig mit der im März 2023 vorgestellten Studie. In ihrer jüngsten Studie betonen die Montega-Analysten insbesondere die vielversprechenden Aussichten für 2024 aufgrund der gestiegenen Kostendisziplin und der umfangreichen Projektpipeline. Dabei reflektieren die Empfehlung zum Verkauf der PANTAFLIX-Aktie sowie die Anhebung des Kursziels die starke Outperformance des Aktienkurses nach Ankündigung der eingeleiteten KI-Transformation.

| <u>AKTUALISIERUNG</u> | <u>INSTITUT</u> | <u>ANALYST</u> | <u>EMPFEHLUNG</u> | <u>KURSZIEL</u> |
|-----------------------|------------------|---------------------------------|-------------------|------------------------|
| 13. Oktober 2023 | Montega Research | Nils Scharwächter/ Tim Kruse | Sell (Hold) | EUR 0,85 (EUR 0,75) |
| 05. April 2023 | Montega Research | Nils Scharwächter/ Tim Kruse | Hold (Buy) | EUR 0,75 (EUR 2,00) |
| 03. Juli 2023 | Montega Research | Nils Scharwächter/ Tim Kruse | Hold (Hold) | EUR 0,75 (EUR 0,75) |
| 30. März 2023 | AlsterResearch | Alexander Zienkovicz | Buy (Buy) | EUR 1,55 (EUR 1,65) |

KAPITALMAßNAHMEN

Im Geschäftsjahr 2023 beschloss die PANTAFLIX AG diverse Barkapitalerhöhungen in Summe von EUR 4.175.039,00 zur Stärkung der Bilanz und zur Wachstumsfinanzierung. Darüber hinaus wurde im August 2023 eine Sachkapitalerhöhung durch Ausgabe von insgesamt 500.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zum Ausgabebetrag von EUR 1,00 je Aktie durchgeführt. Im Dezember 2023 begab die PANTAFLIX AG eine vollständig platzierte Unternehmenswandelanleihe 2023/2026 mit einem Kupon von 3 % und einer Laufzeit von drei Jahren, vom 01. November 2023 bis zum 01. November 2026. Der Wandlungspreis beträgt EUR 1,00 je Aktie, so dass bei vollständiger Wandlung 8.000.000 neue Aktien geschaffen werden.

Das zum Stichtag 31. Dezember 2023 im Handelsregister eingetragene Grundkapital lag bei EUR 25.563.918,00.

AKTIONÄRSSTRUKTUR

Der Gesellschaft sind – über die der Gesellschaft bekannten Anteilshöhen der Organe und Gründungsgesellschafter hinaus – zum 31. Dezember 2023 diejenigen Anteilsinhaber bekannt, die eine oder mehrere Meldungen nach § 20 AktG abgegeben haben. Die BlackMars Capital GmbH mit Sitz in Hofheim am Taunus hält angabegemäß im gesamten Berichtszeitraum unmittelbar mehr als 50 % der Anteile der Gesellschaft.

FINANZKALENDER 2024

22. April 2024

Geschäftsbericht 2023

23. April 2024

Earnings Call zum Geschäftsbericht 2023

21. – 22. August 2024

Hamburger Investorentage HIT

26. August 2024

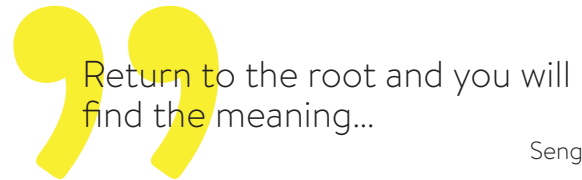
Ordentliche Hauptversammlung

September 2024

Halbjahresbericht 2024

Weitere Informationen stehen interessierten Anleger:innen unter pantaflixgroup.com zur Verfügung.

NACHHALTIGKEIT BEI PANTAFLIX



VORWORT DES VORSTANDS

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

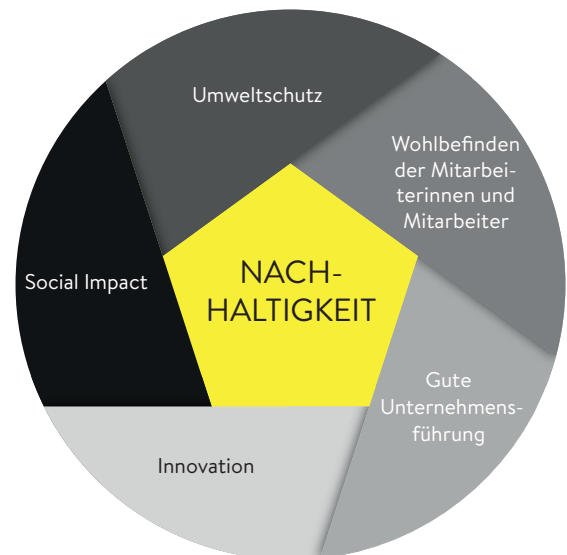
das Jahr 2023 war für PANTAFLIX von bedeutenden strategischen Entscheidungen geprägt. So haben wir zum einen mehr denn je verstanden, wie wichtig es ist, uns wieder stärker auf unsere Wurzeln zu besinnen und uns auf die Kernkompetenz von PANTAFLIX, die Produktion von Filmen und Serien im High-End-Bereich zu konzentrieren, wie wir es seit mehr als einem Jahrzehnt erfolgreich tun. Zum anderen nutzen wir die Dynamik unserer Branche, der Medien- und Unterhaltungsindustrie, und setzen Künstliche Intelligenz (KI) durch unsere Tochtergesellschaft Storybook Studios ein, um das Storytelling neu zu definieren und Produktionsprozesse effizienter zu gestalten. Wir verbinden proprietäre technologische Innovationen mit kreativen Visionen, um bisher unbekannte Möglichkeiten zu erschließen. Wir sind uns bewusst, dass jede Veränderung neue Chancen, aber auch neue Risiken mit sich bringt. Umso wichtiger ist es für uns, den Umgang mit KI verantwortungsvoll und nachhaltig zu gestalten. Denn Nachhaltigkeit bleibt eine zentrale Komponente unserer Unternehmensphilosophie. Wir erkennen die Bedeutung der Integration von sozialen, ökologischen und Governance-Aspekten in unseren Geschäftsstrategien und Entscheidungsprozessen an.

Wir bei PANTAFLIX sind fest davon überzeugt, dass der Fokus auf unsere Wurzeln nicht nur unsere unternehmerische Identität stärkt, sondern auch unsere langfristige Nachhaltigkeitsstrategie unterstützt. Denn Filme und Serien haben nicht nur das Potenzial, hochwertige Unterhaltung zu bieten, sondern auch wichtige gesellschaftliche Diskurse zu fördern und Bewusstsein für nachhaltige Themen zu schaffen. In diesem Sinne laden wir Sie zu einem detaillierten Einblick in unseren Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2023 ein.

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Der Fokus auf unsere Kernkompetenz, der Produktion von hochwertigen Filmen und Serien, sowie das ganzheitliche Nutzen von KI bei der Produktion von Film- und Serieninhalten hat unsere Identität als Unternehmen und unser Engagement für ökologische und soziale Nachhaltigkeit weiter gestärkt.

Die Nachhaltigkeitsstrategie von PANTAFLIX umfasst grundsätzlich Themen aus den Bereichen Umwelt, Gesellschaft und Unternehmensführung. Die Integration von KI in unsere Produktionsprozesse und die bedeutende Rolle der Innovation für die erfolgreiche und nachhaltige Entwicklung unseres Geschäfts haben uns im Berichtsjahr zu dem Schluss geführt, die ursprünglich festgelegten vier ESG-Grundsätze um einen weiteren Aspekt zu erweitern – „Innovation“. Dies ermöglicht es uns, langfristigen Mehrwert für unsere Stakeholder zu generieren:



Die Verantwortung für die Nachhaltigkeitsthemen der PANTAFLIX Group ist beim Vorstand angesiedelt. Stephanie Schettler-Köhler, Alleinvorstand der PANTAFLIX AG, ist für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie und der entsprechenden Maßnahmen zur Zielerreichung zuständig. Zentraler Ansprechpartner in der ESG-Governance-Struktur von PANTAFLIX ist unser ESG-Team, das bei PANTALEON Films angesiedelt ist. Außerdem haben alle Filmprojekte externe Mitarbeiter:innen als Green Consultants.

STAKEHOLDERANALYSE

Als international tätiges Unternehmen der Medien- und Unterhaltungsbranche ist für uns der kontinuierliche Austausch mit unseren Stakeholdern von größter Bedeutung. Bereits im Jahr 2021 wurden die für PANTAFLIX wichtigsten Anspruchsgruppen identifiziert und deren Erwartungen und Auswirkungen auf die Gruppe ermittelt. Aufgrund der Entscheidung, den Geschäftsbereich Plattform mit der 100%igen Tochtergesellschaft PANTAFLIX Technologies GmbH herunterzufahren, wurde die bestehende Stakeholderanalyse angepasst. Aus den wesentlichen Anspruchsgruppen wurden daher die „B2B-Kunden“ herausgenommen. Es ergeben sich nun folgende wesentliche Stakeholdergruppen:

INTERNE STAKEHOLDER:

| | |
|--|---------|
| Mitarbeiter:innen/ Praktikanten/Volontäre | Gründer |
|--|---------|

EXTERNE STAKEHOLDER:

| | | |
|------------|--|-------------------------------------|
| Investoren | Kooperationspartner (für das Produktionsgeschäft) | Kreditgeber/ Förderinstitutionen |
| Society | Gesetzgeber | Indirekte Konsumenten |
| Prüfer | Lieferanten | Medien |

WESENTLICHKEITSANALYSE

Im Jahr 2021 wurden die für PANTAFLIX wesentlichen ESG-Handlungsfelder anhand der UN Sustainable Development Goals (SDGs) und der Anforderungen des SASB – Sustainability Accounting Standards Board – für die Medien- und Unterhaltungsbranche ermittelt.

PANTAFLIX ist in einer Branche tätig, die stets dynamisch und von technologischen Innovationen wie Künstlicher Intelligenz (KI) geprägt ist. Der aktuelle Wandel in der Medien- und Unterhaltungsbranche erfordert daher bestimmte strategische Anpassungen, die auch unseren Ansatz in Bezug auf Nachhaltigkeit und ESG-Themen beeinflussen. Aus diesem Grund haben wir im Berichtsjahr die bereits identifizierten ESG-Grundsätze erweitert und den Nachhaltigkeitsaspekt „Innovation“ in unserer Nachhaltigkeitsstrategie ergänzt. Innerhalb der ESG-Grundsätze haben wir spezifische ESG-Themen identifiziert, die für uns wesentlich sind. Aus der strategischen Aktualisierung der Wesentlichkeitsanalyse ergeben sich die aktuell relevanten ESG-Themen:

| UMWELTSCHUTZ | WOHLBEFINDEN DER MITARBEITENDEN | SOCIAL IMPACT | GUTE UNTERNEHMENSFÜHRUNG | INNOVATION |
|-------------------------------------|---------------------------------|-------------------------------------|------------------------------------|----------------|
| CO ₂ -Fußabdruck | Diversität & Inklusion | Unterstützung der Standortgemeinden | Korruptionsbekämpfung & Compliance | Nachhaltige KI |
| Reduzierung von Umweltverschmutzung | Gesundheit & Sicherheit | | Data Privacy & Datenschutz | |
| Ressourcen- & Energieeffizienz | Weiterbildung & Entwicklung | | Kinder- & Jugendschutz | |
| Abfall-Management | | | | |

UNSERE LEITLINIEN:

DIE UN SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Für die PANTAFLIX Group gelten die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (UN Sustainable Development Goals – SDGs) als Leitfaden für ihre Arbeitsweise und die täglichen Geschäftsaktivitäten. Bereits im Jahr 2021 wurden neun unter den 17 Zielen identifiziert, die für die Gruppe als Leitbild für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie dienen. Im Berichtsjahr wurde – nach der Anpassung der Wesentlichkeitsanalyse und dementsprechend der Nachhaltigkeitsstrategie – auch das Ziel 9 mitaufgenommen.



3. GOOD HEALTH AND WELL-BEING

3.4 Reducing by one third premature mortality from non-communicable diseases through prevention and treatment and promote mental health and well-being.



7. AFFORDABLE AND CLEAN ENERGY

7.3 Double the rate of improvement in energy efficiency.



9. INDUSTRY, INNOVATION AND INFRASTRUCTURE

19.4 By 2030, upgrade infrastructure and retrofit industries to make them sustainable, with increased resource-use efficiency and greater adoption of clean and environmentally sound technologies and industrial processes.



12. RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION

12.5 Substantially reduce waste generation through prevention, reduction, recycling and reuse.



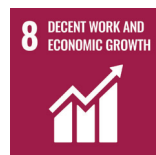
15. LIFE ON LAND

15.1 Ensure the conservation, restoration and sustainable use of terrestrial and inland freshwater ecosystems and their services, in particular forests, wetlands, mountains and drylands, in line with obligations under international agreements.



5. GENDER EQUALITY

5.1 End all forms of discrimination against all women and girls.



8. DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH

8.5 Achieve full and productive employment and decent work for all women and men, including for young people and persons with disabilities, and equal pay for work of equal value.

8.8 Protect labour rights and promote safe and secure working environments for all workers, including migrant workers, in particular women migrants, and those in precarious employment.



10. REDUCED INEQUALITIES

10.2 Empower and promote the social, economic, and political inclusion of all, irrespective of age, sex, disability, race, ethnicity, origin, religion or economic or other status.



13. CLIMATE CHANGE

13.2 Integrate climate change measures into strategies and planning.



16. PEACE, JUSTICE AND STRONG INSTITUTIONS

16.b Promote and enforce non-discriminatory laws and policies for sustainable development.

Die folgende Tabelle zeigt die für PANTAFLIX wesentlichen ESG-Indikatoren für drei aufeinander folgende Jahre (2021, 2022 und 2023). Die Spalte zur Entwicklung der Kennzahlen vergleicht aber nur das Jahr 2023 mit dem Vorjahr. Dieser Vergleich dient dazu, mehr Transparenz und Messbarkeit für die Umsetzung unserer ESG-Maßnahmen zu schaffen:

voran. Grund dafür sind vor allem die steigenden Treibhausgasemissionen. Weltweit sind wir aber mit der aktuellen Klimapolitik noch weit davon entfernt, eine Erwärmung um mehr als 1,5 Grad zu vermeiden. Je stärker und länger die 1,5-Grad-Schwelle überschritten wird, desto wahrscheinlicher werden Kippunkte im globalen Ökosystem erreicht, die die Klimakrise weiter

ESG-KENNZAHLEN

UMWELT

| | 2021 | 2022 | 2023 | Δ (in %) |
|------------------------------|-----------|------------|------------|----------|
| Stromverbrauch ¹ | 9.295 kWh | 10.248 kWh | 10.777 kWh | +5,2 % |
| Anteil Ökostrom ¹ | 100 % | 100 % | 100 % | - |

SOZIALES²

| | 2021 | 2022 | 2023 | Δ (in P%) |
|--|------|------|------|-----------|
| Unbefristete Verträge | 78 | 71 | 85 | +14 |
| Befristete Verträge | 22 | 29 | 15 | -14 |
| Fluktuationsrate ³ | 28 | 6 | 59 | +53 |
| Frauenanteil (ohne Führungspositionen) | 44 | 53 | 50 | -3 |
| Frauenanteil in Führungspositionen | 14 | 27 | 75 | +48 |
| Frauenanteil im Vorstand | 50 | 50 | 100 | +50 |

GOVERNANCE

| | 2021 | 2022 | 2023 |
|---|------|------|------|
| Gemeldete Fälle über das Hinweisgebersystem | 0 | 1 | 0 |

1 Stromverbrauch für die Büros in München und Berlin zusammengerechnet.

2 Die Kennzahlen in Prozent für den Bereich „Soziales“ werden immer zum Stichtag 31. Dezember berechnet und erhoben.

3 Die hohe Fluktuationsrate im Jahr 2023 ist auf die strategische Entscheidung zurückzuführen, den Geschäftsbereich Plattform herunterzufahren und drei weitere Gesellschaften auf die PANTAFLIX AG zu verschmelzen – mit dem konsequenten Personalabbau.

UMWELTSCHUTZ

Die Verantwortung für die Umwelt geht uns alle an, sowohl als Privatpersonen als auch als Unternehmen. Denn es geht nicht mehr nur darum, die Zukunft für die kommenden Generationen zu bewahren. Es geht vielmehr um die Frage, ob wir überhaupt weiterhin so leben können, wie wir es bisher getan haben. Die Folgen des Klimawandels werden in der Tat immer spürbarer und die Erderwärmung schreitet derzeit schneller als je zuvor

beschleunigen. Nur eine sofortige drastische Senkung der CO₂-Emissionen kann dazu beitragen, eine Umweltkatastrophe zu verhindern. PANTAFLIX betrachtet daher die Überwachung und Reduzierung von CO₂-Emissionen als eines der wichtigsten ESG-Themen und plant und implementiert Maßnahmen zu deren Reduzierung.

CO₂-FUSSABDRUCK

Ökologische Verantwortung gehört zu unserer Identität. Wir bei PANTAFLIX haben deshalb bereits im Jahr 2022 beschlossen, konkrete Maßnahmen zur Überwachung und Reduzierung der von uns verursachten CO₂-Emissionen zu ergreifen. Aus diesem Grund hat der Vorstand im Jahr 2022 zum ersten Mal den CO₂-Rechner für Unternehmen von KlimAktiv zur Berechnung des Corporate Carbon Footprints (CCF) eingeführt. Der CO₂-Rechner erlaubt eine transparente Erfassung und Bilanzierung aller unmittelbar und mittelbar verursachten Emissionen entsprechend dem international anerkannten Greenhouse-Gas-Protocol-Standard. Dieser CCF berücksichtigt neben den CO₂-Emissionen alle weiteren Treibhausgase des Kyoto-Protokolls. Zur besseren Vergleichbarkeit werden diese entsprechend ihrem globalen Erwärmungspotenzial im Verhältnis zu CO₂ in CO₂-Äquivalente (CO₂e) umgerechnet. Die Emissionen für das Jahr 2023 wurden für die Hauptbüros in Berlin und München und für alle Produktionsprojekte berechnet, die im Jahr 2023 durchgeführt wurden. Im Berichtsjahr wurden 208,7 Tonnen CO₂e verursacht (Vorjahr: 389,2 Tonnen CO₂e). Dies entspricht einem deutlichen Rückgang gegenüber dem Vorjahr. Grund dafür ist die Durchführung weniger Produktionsprojekte im Berichtsjahr als im Vorjahr.

RESSOURCEN- & ENERGIEEFFIZIENZ; ABFALLMANAGEMENT

Wir arbeiten in der Film- und Medienbranche, die viele Ressourcen verbraucht und Treibhausgasemissionen verursacht. Mit der Umstellung auf eine ressourcenschonendere Produktion können wir einen wirksamen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Daher sind Klima- und Umweltschutz zentrale Themen für uns als Hersteller von High-End-Unterhaltung.

Seit dem Jahr 2021 haben wir uns zu den ökologischen „Green-Motion-Mindeststandards“ des Arbeitskreises „Green Shooting“ für unsere Produktionen und an den Hauptstandorten verpflichtet. Diese Standards dienen dazu, eine klima- und ressourcenschonendere Herstellungsweise von deutschen Kino-, TV- und Online-/VoD-Produktionen zu verwirklichen. Nach dem Abschluss des Reallabors im Jahr 2022, an dem auch PANTAFLIX mit der Produktion TRAUZEUGEN teilgenommen hat, wurden die Nachhaltigkeitskriterien, die den ökologischen Mindeststandards zugrunde lagen, angepasst und verschärft. Die ökologischen Standards sind in fünf Handlungsfelder unterteilt:

1. Allgemeine Vorgaben
2. Energieeinsatz und -nutzung
3. Transporte
4. Unterbringung und Verpflegung
5. Materialeinsatz und -nutzung.

Diese fünf Bereiche enthalten sowohl Muss- als auch Soll-Vorgaben. Die Muss-Vorgaben sind bei Produktionen, die nach diesen Standards hergestellt werden, zwingend einzuhalten. Die Soll-Vorgaben sind nicht als strikte Vorschrift, sondern als ein Appell für eine ökologisch nachhaltige Produktionsweise zu verstehen. Außerdem wurden die ökologischen Standards zum 01. Juli 2023 im Rahmen der Filmförderung des Bundes und der Länder als Fördervoraussetzung zugrunde gelegt und somit verpflichtend bei der Antragstellung. Zum 01. Januar 2024 wurde die Soll-Vorgabe „Effiziente Lichttechnik im Studio“ in eine Muss-Vorgabe umgewandelt. Somit gibt es aktuell 22 obligatorische „Muss-Vorgaben“ (bis Ende 2023 waren es nur 21). Damit eine Produktion mit dem Label „Green Motion“ ausgezeichnet werden kann, müssen bei den im Inland realisierten Produktionsteilen mindestens 16 – ab dem 01. Juli 2024 mindestens 18 – der 22 Muss-Vorgaben eingehalten werden.

Als Akteur in der Film- und Medienbranche ist es nicht nur unsere oberste Verantwortung, einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Umweltschutzmaßnahmen tragen auch dazu bei, unsere Kosten zu reduzieren, u. a. durch ein geringeres Abfall- oder Abwasseraufkommen und einen reduzierten Energieverbrauch. Deswegen optimieren wir unsere Betriebsabläufe und Prozesse sowohl bei unseren Produktionen als auch im Büroalltag.

REDUZIERUNG VON UMWELTVERSCHMUTZUNG

Der Schutz unserer Umwelt ist für die PANTAFLIX Group ein wesentliches Thema. In Deutschland wird eine enorme Menge an Müll produziert, darunter Hausmüll, Gewerbeabfälle und Industriemüll. Obwohl Deutschland eines der vorbildlichen Länder in Europa für Mülltrennung ist, landet immer noch ein beträchtlicher Teil des Mülls in Deponien oder wird umweltschädlich verbrannt. Müll verschmutzt unsere Flüsse, Meere, Wälder und Wiesen. Daher vermeiden wir Abfall, wir trennen unseren Müll und arbeiten grundsätzlich papierlos.

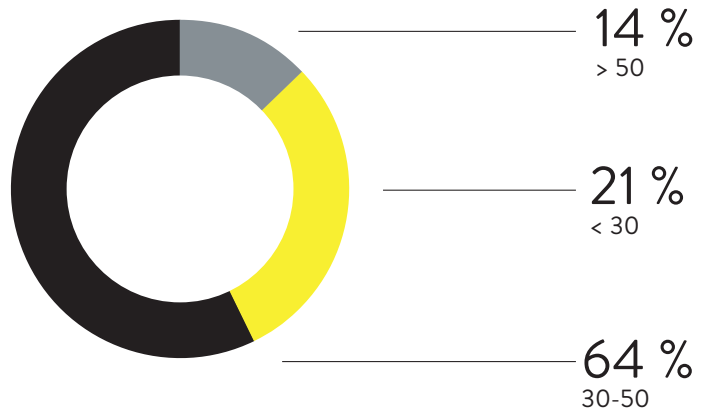
SOZIALES

Bei PANTAFLIX steht der Mensch im Mittelpunkt. Um Unterhaltung kreieren zu können, die Konsument:innen zu fesseln und zu begeistern, müssen sich im Arbeitsumfeld alle, unabhängig von Geschlecht, Nationalität, Kultur, Alter und Behinderung, wohl fühlen. Es ist uns wichtig, dass wir nicht nur unseren Teil zum Schutz der Umwelt beitragen, sondern auch zu einer fairen, offenen Gesellschaft. Daher ist es für uns Selbstverständlichkeit und Pflicht zugleich, jegliche Diskriminierung zu unterbinden. Für den Vorstand hat es oberste Priorität, sich Diskriminierung und Mobbing entgegenzustellen und für die Einhaltung der Unternehmenswerte und ein offenes und faires Unternehmen zu engagieren.

**WOHLBEFINDEN DER MITARBEITER:INNEN
DIVERSITÄT & INKLUSION**

Aus unserer „Null-Toleranz-Philosophie“ ergeben sich zwei Grundsätze, die als Leitfaden in unserem Alltag als PANTAFLIX dienen: Diversität und Inklusion. Wir sind fest davon überzeugt, dass in der Vielfalt von Kultur, Wissen und Persönlichkeiten das große Potenzial liegt, High-End-Unterhaltung zu kreieren. Wir haben uns bereits im Jahr 2021 dazu verpflichtet, die Themen Diversität und Inklusion in alle Aspekte unserer Geschäftsaktivität einfließen zu lassen. Bereits im Jahr 2022 haben wir uns deshalb der „Charta der Vielfalt“ angeschlossen. Die Charta der Vielfalt ist eine Initiative von Arbeitgebenden zur Förderung von Vielfalt in Unternehmen und Institutionen. Ziel der Initiative ist es, die Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Vielfalt in der Arbeitswelt in Deutschland voranzubringen. Sie wurde im Dezember 2006 von vier Unternehmen ins Leben gerufen und wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration unterstützt. Bundeskanzler Olaf Scholz ist Schirmherr der Initiative. Unsere Film- und Serienproduktionen setzen sich stetig mit aktuellen sozialen Themen auseinander, weil wir mit unserem Unterhaltungsangebot aktiv zum Abbau jeder Art von Diskriminierung beitragen wollen. Eine Quotenregelung für die Produktionen wurde noch nicht festgelegt, aber jedes Projekt wird gesondert analysiert. Wir wollen die Diversität nicht nur bei PANTAFLIX für unsere Mitarbeiter:innen fördern, sondern auch innerhalb unseres Publikums und der Gesellschaft. Mit unserem Content-Angebot und unserer Art des Storytelling wollen wir eine wesentliche Rolle in der Förderung der Diversität spielen und uns für Vielfalt einsetzen. Die PANTAFLIX Group beschäftigte zum 31. Dezember 2023 37 Mitarbeiter:innen (festangestelltes Personal ohne Projektmitarbeiter:innen). Das entspricht einer Reduzierung von 30,2% der Mitarbeiterzahl im Vergleich zum Vorjahr (31. Dezember 2022: 53).

MITARBEITER:INNEN NACH ALTER IN %



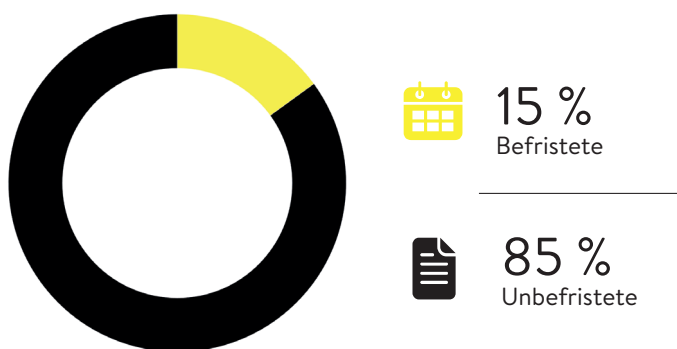
MITARBEITER:INNEN NACH GESCHLECHT IN %



FÜHRUNGSKRÄFTE NACH GESCHLECHT IN %



BEFRISTETE UND UNBEFRISTETE VERTRÄGE BEI FESTANGESTELLTEN



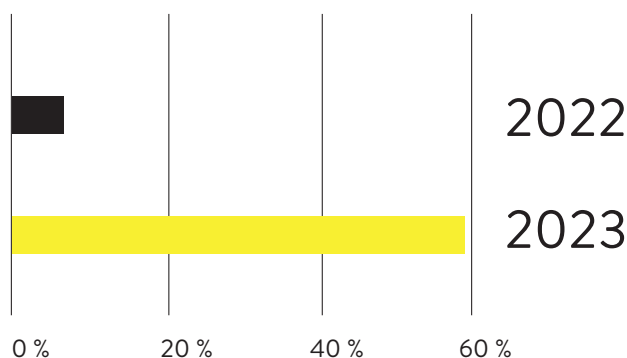
GESUNDHEIT & SICHERHEIT

Die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter:innen haben bei der PANTAFLIX Group höchsten Stellenwert. Durch umfassende Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen wird ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld sichergestellt. Neben der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz ist für uns das Wohlbefinden aller unserer Mitarbeiter:innen ein wesentliches Thema. Den Mitarbeiter:innen werden deshalb flexible Arbeitszeiten angeboten, um die Work-Life-Balance zu verbessern und sowohl die psychische als auch die physische Gesundheit zu fördern. Bei PANTAFLIX haben wir schon vor dem Pandemie-Jahr (2020) das starre „9-to-5“-Konzept aufgebrochen. Unsere Angestellten können zwei Tage pro Woche im Homeoffice arbeiten. So können vor allem junge Familien Beruf und Familie einfacher miteinander vereinbaren. Weiter bieten wir unseren Mitarbeiter:innen die Möglichkeit zur Teilnahme an Online-Fitness-Programmen sowie Jobrädern.

WEITERBILDUNG & ENTWICKLUNG

Die Weiterentwicklung auf persönlicher sowie professioneller Ebene trägt zum nachhaltigen Erfolg von PANTAFLIX bei. Das Thema Personalentwicklung bleibt im Berichtsjahr weiter relevant. Unsere Mitarbeiter:innen wissen, dass sie während der regelmäßigen Personalgespräche über Bedürfnisse und Wünsche offen kommunizieren können. Verschiedene freiwillige, aber auch verpflichtende Schulungen wurden im Berichtsjahr über vielfältige Themen, u. a. Umweltthemen, – Energiesparmaßnahmen, Green Production – aber auch andere Themen wie Datenschutz und Erste Hilfe angeboten. Im Durchschnitt haben zwischen 30 % und 50 % aller Mitarbeiter:innen an den verschiedenen Schulungsangeboten teilgenommen. Außerdem bietet die PANTAFLIX Group jüngeren Menschen die Möglichkeit, erste Berufserfahrungen über Praktika, Volontariate und duale Studiengänge zu sammeln.

FLUKTUATION (NACH SCHLÜTER) IM JAHRESVERGLEICH*



* Die hohe Fluktuationsrate im Jahr 2023 ist auf die strategische Entscheidung zurückzuführen, den Geschäftsbereich Plattform herunterzufahren und drei weitere Firmen auf die PANTAFLIX AG zu verschmelzen – mit konsequentem Personalabbau.

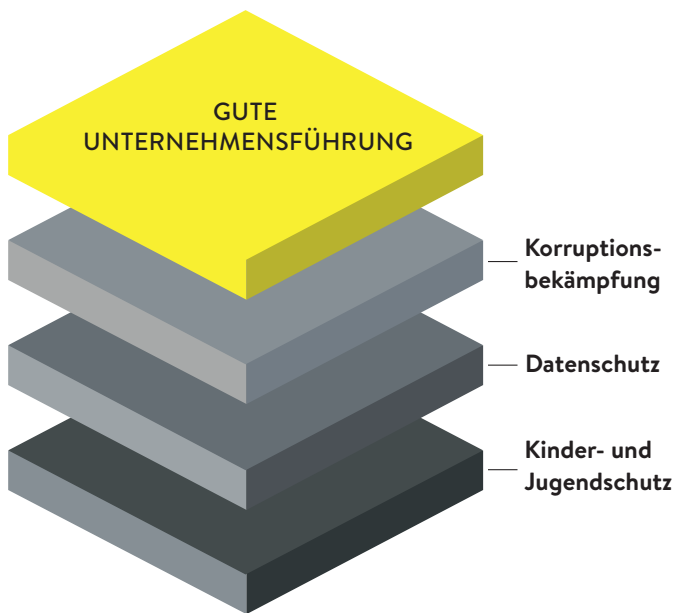
SOCIAL IMPACT

UNTERSTÜTZUNG DER STANDORT-GEMEINDEN

Bei der PANTAFLIX Group ist das Konzept der „guten Nachbarschaft“ ein zentraler Wert, der die Art und Weise bestimmt, wie wir arbeiten und mit unseren Stakeholdern umgehen. Wir wissen, wie wichtig es ist, positive Beziehungen zu pflegen und ein Gefühl der „Gemeinschaft“ zu erzeugen – unter unseren Teammitgliedern, Partnern, Kunden und der Gesellschaft im Allgemeinen. Im Mittelpunkt des Konzepts der „guten Nachbarschaft“ steht die Überzeugung, dass wir alle miteinander leben und unser Handeln Auswirkungen auf unsere Mitmenschen hat. Wir glauben daran, dass wir etwas zurückgeben und einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft ausüben können. Wir unterstützen Initiativen, die soziale und ökologische Nachhaltigkeit, Bildung und kulturelle Bereicherung fördern. Außerdem ermutigen wir unsere Mitarbeiter:innen, sich ehrenamtlich zu engagieren und sich an Aktivitäten in der Nachbarschaft zu beteiligen.

GOVERNANCE

Wir sehen eine gute Unternehmensführung als Schlüssel zur Sicherung unseres nachhaltigen Erfolgs. Um langfristig am Markt bestehen zu können, sind das Unternehmensbild, unsere Reputation sowie gute Beziehungen zu Behörden unverzichtbar. Nachhaltig zu agieren heißt, vor allem nationale und internationale Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Unsere Unternehmenskultur basiert auf Legalität, Integrität, Vertrauen und Transparenz. Um den Stakeholdern und ihren Erwartungen gerecht zu werden, gründet unser Führungsstil auf drei Pfeilern:



KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG & COMPLIANCE

Wir bei der PANTAFLIX Group bekämpfen und lehnen jede Form von Korruption ab. Korruption zerstört Vertrauen und die Unternehmensreputation. Neben Gesetzen, an die wir uns halten müssen, verpflichten wir uns zu unseren zwei Verhaltenskodizes – einen Kodex für Mitarbeiter:innen und einen für Geschäftspartner:innen – die unsere unternehmensinternen Richtlinien und Regelungen zum Unternehmensalltag enthalten. Die Einhaltung unserer Grundprinzipien ist nicht nur für uns wichtig. Wir erwarten auch von unseren Geschäftspartner:innen, dass sie die Gesetze beachten und unsere Verhaltensregeln einhalten. Im Zuge der Aktualisierung unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir im Jahr 2023 auch unsere Verhaltenskodizes

angepasst und um das Thema Künstliche Intelligenz erweitert. PANTAFLIX verfügt auch über eine Richtlinie für Geschenke und Gastfreundschaft. Auch im Berichtsjahr fand eine Schulung für das Management von PANTAFLIX zum Thema Governance und Compliance statt.

Wir bei PANTAFLIX fördern eine Vertrauenskultur. Dazu gehört auch unser Angebot, unter Zusicherung der Vertraulichkeit Bedenken, Fragen oder Verstöße zu melden. Unser Vorstand steht daher für einen Austausch zur Verfügung. Bei komplexeren Fällen reicht das aber nicht. Daher besteht die Möglichkeit, Hinweise auf mögliche Gesetzesverletzungen oder Verstöße gegen interne Richtlinien zu melden. Das kann per E-Mail (compliance@pantaflix.com) oder telefonisch (unter +49-89-2323855118) erfolgen. Im Berichtsjahr haben wir keine Meldung erhalten.

DATA PRIVACY & DATENSCHUTZ

Für uns als Medienunternehmen sind die Themen Data Privacy und Datenschutz von großer Bedeutung. Jedoch finden viele unserer Produktionen im Ausland statt und zahlreiche Geschäftspartner:innen sind im europäischen Ausland niedergelassen. Daher ist die strikte Einhaltung der EU-Datenschutzgrundverordnung DSGVO für uns extrem wichtig. Deswegen haben wir eine Datenschutzfachkraft sowohl für Mitarbeiter:innen als auch für Kundinnen und Kunden als Ansprechperson für alle Fragen, die dieses Thema betreffen, nominiert. Wir arbeiten stetig daran, die Umsetzung der Maßnahmen zum Schutz von persönlichen Daten zu überprüfen und anzupassen. Auch im Jahr 2023 fand eine verpflichtende Schulung für Mitarbeiter:innen zum Thema Datenschutz statt.

KINDER- & JUGENDSCHUTZ

Kinder und Jugendliche sind in ihrer Entwicklung nicht abgeschlossen. Je nach Alter können fiktive Darstellungen in Filmen, Serien oder Podcasts nicht von der Realität unterschieden werden oder sogar traumatische Erlebnisse hervorrufen. Aus diesem Grund ist es nicht nur unsere Verpflichtung, alle Richtlinien und Gesetze zum Kinder- und Jugendschutz zu befolgen, sondern eine Herzensangelegenheit.

INNOVATION

NACHHALTIGE KI

In einer zunehmend digitalisierten Welt spielt Künstliche Intelligenz (KI) eine immer wichtigere Rolle für die Sicherstellung eines langfristigen Erfolgs. Für PANTAFLIX steht Nachhaltigkeit im Zentrum unserer Geschäftspraktiken, und das schließt auch den Einsatz von KI ein. Unser Ansatz zur künstlichen Intelligenz ist darauf ausgerichtet, nicht nur innovative Unterhaltungserlebnisse zu schaffen, sondern auch einen positiven Einfluss auf die Umwelt und die Gesellschaft insgesamt zu haben. PANTAFLIX erkennt das enorme Potenzial der Künstlichen Intelligenz (KI), unseren Produktionsprozess zu revolutionieren und das Unternehmen noch besser aufzustellen. Dabei verpflichten wir uns, die höchsten ethischen Standards einzuhalten und ein verantwortungsvolles digitales Umfeld zu kreieren. Wir gewährleisten strikte Datenschutzmaßnahmen sowie vollständige Transparenz bei der Verwendung personenbezogener Daten. Darüber hinaus erkennen wir die wichtige Rolle an, die KI bei der Steigerung der Kosteneffizienz und der Förderung der Vielfalt und Inklusion spielen kann. Wir streben danach, sicherzustellen, dass unsere KI-Modelle nicht nur auf eine homogene Gruppe von Nutzern ausgerichtet sind, sondern vielmehr eine breite Palette von Bedürfnissen und Hintergründen berücksichtigen. So können wir die Perspektiven und Bedürfnisse unseres vielfältigen Publikums besser widerspiegeln, die Gesamtqualität verbessern und gleichzeitig die ethische Integrität wahren.

Insgesamt ist unser Ziel, eine Balance zwischen technologischer Innovation und Nachhaltigkeit zu finden. Indem wir die Potenziale von Künstlicher Intelligenz nutzen und gleichzeitig sicherstellen, dass unser Einsatz verantwortungsbewusst und nachhaltig ist, streben wir danach, einen positiven Beitrag zur Zukunft unserer Branche und unserer Welt zu leisten.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND KONZERNSTRUKTUR

PANTAFLIX ist eine breit aufgestellte Entertainment-Gruppe mit Spezialisierung auf die Kreation und Produktion von Film- und Serieninhalten und einem starken Fokus auf Künstliche Intelligenz (KI). Mit mehr als einem Jahrzehnt Erfahrung in der Produktion prämiierter Filme und Serien bei PANTALEON Films und dem Expertenteam von Storybook Studios, das KI-generierten Content erstellt, ist PANTAFLIX erfolgversprechend positioniert für modernste, zeitgemäße Unterhaltung. Die PANTAFLIX Gruppe kooperiert mit namhaften Partnern wie Amazon, Sky, Netflix, Degeto, Paramount und Warner Bros. Discovery und baut ihre Marktposition für etablierte und ertragreiche Film- und Serienproduktionen kontinuierlich aus.

Im Vorjahr 2022 sowie im ersten Halbjahr 2023 waren die Kompetenzen der PANTAFLIX Gruppe in operativ tätigen Tochtergesellschaften gebündelt und wurden funktional nach den Geschäftsbereichen ‚Plattform‘, ‚Produktion‘, ‚Adjacent Business‘ und ‚Verwaltung‘ zugeordnet. Im Geschäftsjahr 2023 wurde eine umfassende Umstrukturierung des PANTAFLIX Konzerns eingeleitet mit dem strategischen Ziel der Fokussierung der PANTAFLIX Gruppe auf das etablierte Produktionsgeschäft für Film- und Serienprojekte. In diesem Zuge wurden die 100%igen Tochtergesellschaften PantaSounds GmbH und PANTAFLIX Studios GmbH auf die PANTAFLIX AG verschmolzen. Die Creative Cosmos 15 (CC15), deren Aktivitäten bis zum ersten Halbjahr 2023 im Geschäftsbereich Adjacent Business gebündelt waren, wurde per 30. Dezember 2023 auf die PANTAFLIX AG rechtlich verschmolzen und am 26. Januar 2024 in das Handelsregister eingetragen. Infolge der strategischen Konzentration auf das etablierte Produktionsgeschäft werden mit dem Geschäftsbericht 2023 die oben genannten Geschäftsbereiche nicht mehr ausgewiesen.

Zum Konzern gehören aktuell vier Tochtergesellschaften (PANTALEON Films GmbH, Storybook Studios GmbH, PANTAFLIX Technologies GmbH und The Special Squad UG), die ihren Sitz in München und Berlin haben. Alle Beteiligungen sind 100%ige Tochtergesellschaften der PANTAFLIX AG und werden daher im Konzernabschluss vollkonsolidiert. Mit dem Berichtsjahr 2023 bündelt die Unternehmensgruppe die zentralen Geschäftsaktivitäten in den Gesellschaften der PANTALEON Films sowie der Storybook Studios. PANTALEON Films entwickelt, finanziert und produziert fiktionale Serien sowie Filme und vermarktet diese als Rechteinhaber. Die Storybook Studios (vormals: PANTALEON Pictures GmbH) fokussiert sich auf die Entwicklung und Produktion von Filmen und Serien unter Einsatz von Künstlicher Intelligenz. Da die PANTAFLIX hier in dem sich noch findenden Markt eine Vorreiterrolle einnehmen möchte, arbeitet die Storybook Studios bereits an der Identifikation wertstiftender

Einsatzmöglichkeiten und Anwendungsszenarien von Künstlicher Intelligenz, die sich auf die Effizienz, Geschwindigkeit sowie die Qualität im Produktionsprozess niederschlagen dürften. Der operative Betrieb der PANTAFLIX Technologies wurde auf ein Minimum reduziert.

FILMPROJEKTE 2023

Zu den im Geschäftsjahr 2023 umgesetzten Filmprojekten von PANTALEON Films zählen u. a. der Kinofilm 791 KM mit den deutschen Filmgrößen Iris Berben und Joachim Król in den Hauptrollen und die achttellige Thriller-Serie UNWANTED. Zudem wurde der Antikriegsfilm DER TIGER erfolgreich abgedreht, der sich aktuell in der Postproduktion befindet und dessen Start für 2025 exklusiv auf Amazon Prime Video geplant ist.

EIGEN- UND KOPRODUKTIONEN SOWIE AUFTRAGSPRODUKTIONEN

Im Berichtsjahr wurde zwischen Eigen- und Koproduktionen sowie Auftragsproduktionen unterschieden. Bei PANTALEON Films war das Verhältnis von Eigen- und Koproduktionen zu Auftragsproduktion im Berichtsjahr ausgeglichen. Die Grundlage von Eigen- und Koproduktionen ist eine geschlossene Produktionsfinanzierung. Diese besteht in der Regel aus zwei Säulen. Die erste Säule einer solchen Finanzierung bildet der Vorabverkauf von zunächst zeitlich, räumlich und sachlich begrenzten Nutzungsrechten. Hierbei handelt es sich insbesondere um die Verwertungsrechte für Kino, Home-Entertainment, Pay-TV, Free-TV sowie Weltvertriebsrechte, die durch die Vereinbarung von Garantiezahlungen in Form von Minimum-Garantien monetarisiert werden. Die zweite Säule der Produktionsfinanzierung stellen Fördermittel dar, die von Förderinstitutionen im In- und Ausland meist als bedingt rückzahlbare Darlehen vergeben werden. Weitere Fördermittel sind sogenannte Referenzmittel, die durch das Erreichen bestimmter Zuschauerzahlen sowie Erfolge bei Festival- und Filmpreisteilnahmen vorangegangener Filmproduktionen generiert wurden und für die Finanzierung neuer Filmprojekte abgerufen werden können.

FINANZVERBINDLICHKEITEN DURCH ZWISCHENFINANZIERUNG VON EIGEN- UND KOPRODUKTIONEN

Da Finanzierungsbausteine von Eigen- und Koproduktionen in Teilbeträgen während des gesamten Produktionsablaufs ausgezahlt werden, wird eine Zwischenfinanzierung organisiert. Diese Zwischenfinanzierung wird in der Bilanz zwar als Finanzverbindlichkeit abgebildet, erhöht aber sinngemäß nicht die implizite Verschuldung, da die Abdeckung des Gesamtbetrags inklusive Zinsen, und damit auch seiner Ablösung, bereits im Vorhinein durch andere Finanzierungsbestandteile, wie Minimum-Garantien und Fördermittel, arrangiert und festgelegt sind. Durch

STEUERUNGSSYSTEM

Eigen- und Koproduktionen entstehen wirtschaftlich relevante Rechte in Form einer Rechtebibliothek, die über unterschiedliche Verwertungsstufen vermarktet werden kann.

PLATTFORM

Im Halbjahresbericht 2023 wurde die Tochtergesellschaft PANTAFLIX Technologies noch im Geschäftsbereich Plattform ausgewiesen. Mit der Konzentration auf das etablierte Produktionsgeschäft für Film- und Serienprojekte wird die PANTAFLIX AG die Streaming-Aktivitäten der PANTAFLIX Plattform auch nach der Entscheidung gegen einen Verkauf nicht weiter verfolgen. Mit dem Fokus auf die Produktion von hochwertigen Filmen und Serien plant PANTAFLIX den Einsatz von künstlicher Intelligenz, um das kreative Potenzial voll auszuschöpfen. So prüft das Unternehmen die Integration der Video-Streaming-Technologie in seine KI-Aktivitäten, um eine schnellere Vermarktung von Inhalten zu ermöglichen.

VERWALTUNG

Verwaltung umfasst die PANTAFLIX AG in ihrer Funktion als Muttergesellschaft. Die PANTAFLIX AG nimmt als Holding die strategische Leitungsfunktion der PANTAFLIX Gruppe wahr. Die Holding übernimmt neben Kernfunktionen wie Steuerung und Controlling auch Public- und Investor Relations sowie zusätzliche Aufgaben im Bereich Verwaltung, Business Development und Administration für ihre Tochtergesellschaften.

Die PANTAFLIX Gruppe wird über die zentralen Kennzahlen Umsatz, Gesamtleistung und EBIT gesteuert. Ergänzend werden Cashflow und Eigenkapitalquote berücksichtigt. Weitere qualitative und quantitative Faktoren, wie die Entwicklung neuer Film- und Serienprojekte, die Gewinnung neuer Partner oder die Monetarisierung von realisierten Produktionen in unterschiedlichen Verwertungsstufen, dienen der weiteren Erfolgsmessung.

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN IM JAHR 2023

Der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet laut seiner im Januar veröffentlichten Prognose für 2023 nur noch mit einem Wachstum der Weltwirtschaft von 3,1 % nach 3,5 % im Vorjahr. Die Anhebung gegenüber der IWF-Prognose vom Oktober 2023 ist auf ein unerwartet stärkeres Wachstum in mehreren großen Wirtschaftsregionen in der zweiten Jahreshälfte zurückzuführen. ¹ Auf Gesamtjahressicht belasteten insbesondere die geldpolitischen Straffungsmaßnahmen zur Eindämmung der Inflation die wirtschaftliche Entwicklung. Die von russischen Energieimporten stark abhängigen Volkswirtschaften verzeichneten aufgrund des starken Preisanstiegs eine deutlichere konjunkturelle Abschwächung. Dennoch erwies sich die Weltwirtschaft als widerstandsfähig und erholte sich im Laufe des Jahres weiter langsam von den Auswirkungen der Pandemie sowie von der russischen Invasion in der Ukraine und den rasant gestiegenen Lebenshaltungskosten. ²

Ein ähnliches Bild zeigt sich in Europa. Im Euroraum sank das Wirtschaftswachstum laut IWF 2023 auf 0,5 %, nach 3,3 % im Vorjahr. Das gegenüber der IWF-Prognose vom Oktober 2023 um 0,2 Prozentpunkte schwächere Wachstum ist neben dem Anstieg der Energiepreise und der Straffung der Geldpolitik auch auf die stärkeren Einflüsse des Krieges in der Ukraine zurückzuführen. ³

Die deutsche Wirtschaftsleistung kam 2023 laut dem Statistischen Bundesamt (Destatis) in einem nach wie vor krisengeprägten Umfeld ebenfalls ins Stocken und verzeichnete einen Rückgang von 0,3 %, nach einem Wachstum von 1,8 % im Vorjahr. Dabei dämpften die trotz der jüngsten Rückgänge immer noch hohe Inflation, ungünstige Finanzierungsbedingungen aufgrund steigender Zinsen und eine schwächere Nachfrage aus dem In- und Ausland die Konjunktur. Zulegen konnte dagegen der Bereich der „Sonstigen Dienstleister“, zu denen auch die Kreativ- und Unterhaltungsbranche zählt, der seine wirtschaftlichen Aktivitäten im Vorjahresvergleich erneut ausweiten konnte und somit die Wirtschaft im Jahr 2023 stützte. Der Anstieg fiel aber insgesamt schwächer aus als im vorangegangenen Jahr. Auf der Nachfrageseite nahm der private Konsum im Jahr 2023 dagegen preisbereinigt um 0,8 % gegenüber dem Vorjahr ab. Zwar entfernte er sich damit wieder vom Vorkrisenniveau des Jahres

2019 (-1,5 %), die privaten Haushalte zeigten sich aber weniger konsumfreudig als noch im Vorjahr. Dies dürfte vor allem auf die hohen Verbraucherpreise zurückzuführen sein. ⁴

Eine erfreuliche Entwicklung zeigte trotzdem das Kinojahr 2023 mit knapp 20 Millionen verkauften Tickets und über EUR 200 Mio. Umsatz mehr als 2022: Nach Angaben der Filmförderungsanstalt FFA setzte sich im Jahr 2023 der Trend zu vor-pandemischen Zahlen im Kino fort. Mit 95,7 Millionen verkauften Kinotickets liegt 2023 nur noch 19,4 % hinter den Ergebnissen von 2019. Beim Umsatz von EUR 929,1 Mio. sind es sogar nur 9,3 % – und 3,3 % mehr als 2018. Die unterschiedliche Entwicklung zwischen verkauften Tickets und Umsatz liegt an einer anhaltenden Eintrittspreissteigerung. Ein Kinoticket kostete 2023 durchschnittlich 9,71 Euro, 4,9 % mehr als im Vorjahr. Für deutsche Filme und Koproduktionen wurden 2023 mit 22,4 Millionen Tickets 9,0 % mehr als im Vorjahr verkauft, sieben der Filme hatten mehr als eine Million Besuche. Wegen des höheren Gesamt-Kinobesuchs ist der deutsche Marktanteil um 2,7 Prozentpunkte auf 24,3 % gesunken. ⁵

1 <https://www.imf.org/-/media/Files/Publications/WEO/2024/Update/January/English/text.ashx>

2 <https://www.imf.org/-/media/Files/Publications/WEO/2023/October/English/text.ashx>

3 <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/72328/umfrage/entwicklung-der-jaehrlichen-inflationsrate-in-der-eurozone/>

4 https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/01/PD24_019_811.html

5 https://www.ffa.de/files/dokumentenverwaltung/publikationen%20presse%20%28bearbeitet%20HS%29/2023/FFA-Kinojahr_2023.pdf

GESCHÄFTSVERLAUF

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 erwirtschaftete die PANTAFLIX Gruppe mit TEUR 35.382 (2022: TEUR 19.705) Umsatzerlöse oberhalb der Prognose. Nach einem erfolgreichen ersten Halbjahr 2023 hatte der Vorstand die ursprüngliche Umsatzprognose von EUR 29,5 Mio. bis EUR 33,5 Mio. bestätigt. Darin enthalten ist die Teilrealisierung von Umsätzen des in der Postproduktion befindlichen Antikriegsfilms DER TIGER (Arbeitstitel), dessen Filmstart für 2025 exklusiv auf Amazon Prime Video geplant ist. Darüber hinaus spiegeln die Umsatzerlöse insbesondere die Fertigstellung von Projekten wider. Dazu zählen die mit Sky Studios Original produzierte achttelilige Thriller-Serie UNWANTED und die Drama-Kino-Komödie 791 KM. Zugänge für laufende Projekte sowie Abgänge für abgeschlossene Projekte führten insgesamt zu einer Bestandsminderung von TEUR 303 (2022: Bestandserhöhung TEUR 116). Die Gesamtleistung einschließlich der sonstigen betrieblichen Erträge erhöhte sich auf insgesamt TEUR 37.059 (2022: TEUR 23.249).

Ein Ausweis der Geschäftstätigkeit der operativ tätigen Tochtergesellschaften der PANTAFLIX Gruppe unter funktionaler Zuordnung nach den Geschäftsbereichen ‚Plattform‘, ‚Produktion‘, ‚Adjacent Business‘ und ‚Verwaltung‘ erfolgt nicht für das abgelaufene Geschäftsjahr 2023. Hintergrund ist die nur eingeschränkte Vergleichbarkeit der Entwicklung von Umsatz, Gesamtleistung und EBIT der einzelnen Geschäftsbereiche mit dem Vorjahr 2022 aufgrund der umfassenden Umstrukturierung der PANTAFLIX Gruppe im Jahresverlauf 2023.

Der Materialaufwand stieg insbesondere durch die 2023 abgeschlossenen Dreharbeiten für DER TIGER auf TEUR 11.417 (2022: TEUR 4.908). Im Materialaufwand erfasst werden Aufwendungen für Auftragsproduktionen und Beteiligungen von Koproduzent:innen an Verwertungserlösen von Filmrechten sowie nachlaufender Aufwand für abgeschlossene Projekte. Die Kosten für Eigen- und Koproduktionen werden hingegen im Anlagevermögen als geleistete Anzahlungen unter immaterielle Vermögensgegenstände erfasst und im Fertigstellungsjahr zu 90 % abgeschrieben.

Der Personalaufwand verringerte sich insbesondere aufgrund der Restrukturierung der PANTAFLIX Gruppe auf TEUR 3.628 (2022: TEUR 4.773).

Die Abschreibungen, hauptsächlich auf selbstgeschaffene immaterielle Vermögenswerte, insbesondere im Zusammenhang mit abgeschlossenen und umsatzwirksamen Eigenproduktionen, beliefen sich auf TEUR 23.412 (2022: TEUR 17.698). Abschreibungen

auf erworbenes immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagen spielen eine untergeordnete Rolle. Es wird keine wesentliche Veränderung im Verwertungsprofil im Verlauf der Zeit erwartet.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken auf TEUR 2.201 (2022: TEUR 3.792). Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 konnten Kosteneinsparungen realisiert werden, nachdem im Vorjahr Buchverluste aus Abgängen wirtschaftlich nicht weiter verfolgbarer Film- und Serienproduktionen aufgrund einer veränderten Nachfrage im Streaming-Markt aber auch im Kino zu erfassen waren.

Insgesamt verbesserte sich das EBIT aufgrund gestiegener Umsatzerlöse bei gleichzeitig geringeren Kosten infolge der Restrukturierung auf TEUR -3.599 (2022: TEUR -7.922) und lag damit innerhalb der konkretisierten Prognose von EUR -3,7 Mio. bis EUR -3,0 Mio. (zuvor: EUR -3,7 Mio. bis EUR -1,5 Mio.).

Die Steuern von Einkommen und Ertrag betragen im Geschäftsjahr 2023 TEUR 0 nach TEUR -14 im Vorjahr.

Die Konzernbilanzsumme verringerte sich zum 31. Dezember 2023 auf TEUR 42.374 (31. Dezember 2022: TEUR 51.609). Der Rückgang des Anlagevermögens auf TEUR 5.399 (31. Dezember 2022: TEUR 26.440) resultierte aus dem Abschluss von Eigen- und Koproduktionen. Dabei wurden geleistete Anzahlungen nach Fertigstellung der Projekte in die selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände umgegliedert und entsprechend dem Verwertungsprofil zu 90 % im ersten Jahr abgeschrieben. Der Anstieg des Umlaufvermögens auf TEUR 36.879 (31. Dezember 2022: TEUR 25.082) ist insbesondere auf die produktionsbedingte Zunahme der liquiden Mittel auf TEUR 29.018 zurückzuführen (31. Dezember 2022: TEUR 15.644). Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich auf TEUR 2.857 (31. Dezember 2022: TEUR 7.468). Die sonstigen Vermögensgegenstände erhöhten sich insbesondere durch projektbedingte Forderungen aus ausländischen Zuschüssen für UNWANTED auf TEUR 4.698 (31. Dezember 2022: TEUR 1.359).

Auf Grund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 21. Juli 2022 hat der Vorstand der PANTAFLIX AG am 29. September 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, eine mit 3,0 % verzinste Unternehmenswandelanleihe im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 8.000.000 eingeteilt in bis zu 8.000 auf den Inhaber lautende Schuldverschreibungen im Nennbetrag von jeweils EUR 1.000 zu begeben, die vollständig platziert wurde. Im Geschäftsjahr wurden Schuldverschreibungen über EUR 34.000 ausgegeben, von denen in 2023 EUR 2.000 in 2.000 Stückaktien gewandelt wurden.

Das Eigenkapital erhöhte sich im Berichtsjahr trotz des Konzernjahresfehlbetrags aufgrund von Kapitalerhöhungen in Höhe von TEUR 4.677 zum 31. Dezember 2023 auf TEUR 2.605 (31. Dezember 2022: TEUR 1.558). Damit verbesserte sich die Eigenkapitalquote auf 6,2 % (31. Dezember 2022: 3,0 %). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, insbesondere für laufende oder abgeschlossene, aber noch nicht abgerechnete Projekte, erhöhten sich im Wesentlichen durch die Projekte UNWANTED und DER TIGER auf TEUR 36.276 (31. Dezember 2022: TEUR 29.254). Demgegenüber sanken die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen im Wesentlichen aufgrund der Fertigstellung von Projekten auf TEUR 1.435 (31. Dezember 2022: TEUR 15.970). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich auf TEUR 838 (31. Dezember 2022: TEUR 1.957). Die sonstigen Verbindlichkeiten, insbesondere bedingt rückzahlbare Filmförderdarlehen, Erlösbeteiligungen Dritter und Steuern verringerten sich auf TEUR 676 (31. Dezember 2022: TEUR 1.695).

LIQUIDITÄT

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verringerte sich im Geschäftsjahr 2023 bei einem gesunkenen Konzernjahresfehlbetrag auf TEUR 7.077 (2022: TEUR 14.370). Dabei machten sich bei einem deutlichen Anstieg der nicht zahlungswirksamen planmäßigen Abschreibungen auf das aktivierte Anlagevermögen im Wesentlichen der Abbau der erhaltenen Anzahlungen bemerkbar. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit von TEUR -5.403 (2022: TEUR -29.595) resultierte im Wesentlichen aus der Aktivierung von Herstellungskosten von Eigen- und Koproduktionen in immateriellen Vermögenswerten des Anlagevermögens. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von TEUR 4.011 (2022: TEUR -223) war insbesondere durch die im Geschäftsjahr 2023 durchgeführten Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen sowie die Tilgung von Finanzkrediten geprägt. Im Vorjahr standen dem Zufluss aus einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage durch Forderungseinbringung ebenfalls Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten gegenüber.

FINANZIELLE UND NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Ziel der PANTAFLIX Gruppe ist es, Umsatz, Gesamtleistung und operatives Ergebnis kontinuierlich zu steigern. Darüber hinaus strebt die PANTAFLIX Gruppe eine Erhöhung des operativen Cashflows und einen möglichst effizienten Einsatz des Net Working Capital an.

NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN ENTWICKLUNG VON FILM- UND SERIENPROJEKTEN

Die PANTAFLIX Gruppe erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 weitere Erfolge mit der Umsetzung von Film- und Serienproduktionen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 brachte PANTAFLIX die Drama-Komödie 791 KM sowie die in Zusammenarbeit mit Paramount entstandene Komödie TRAUZEUGEN in die Kinos. Der 2023 für Amazon Prime Video realisierte Antikriegsfilm DER TIGER befindet sich aktuell in der Postproduktion.

Im Bereich der Serienproduktion feierten 2023 die mit ARD Degeto produzierte Drama-Serie ASBEST sowie die mit Sky Studios produzierte achttellige Thriller-Serie UNWANTED Erfolge beim Publikum.

NACHHALTIGKEIT

Als Entertainmentgruppe fällt PANTAFLIX in der Gesellschaft aufgrund der Bedeutung der Medien im Alltag eine besondere Rolle zu. Daher steht die PANTAFLIX Gruppe nicht nur für Unterhaltung der Spitzenklasse, sondern auch für nachhaltige Produktionen, für Werte wie Inklusion, Diversität, Toleranz und Respekt.

Die PANTAFLIX Gruppe trägt im Rahmen ihrer Produktions- und Unternehmenstätigkeit die Verantwortung, die Auswirkungen auf die Umwelt so gering wie möglich zu halten.

Gleichzeitig hat die PANTAFLIX Gruppe auch eine Verantwortung gegenüber der Gesellschaft. Das bedeutet für PANTAFLIX beispielsweise auch, gesellschaftliche Probleme thematisch aufzugreifen, wie in der Kooperation mit Sky Studios und Indiana Production für die Thriller-Serie UNWANTED die die weltweite Flüchtlingskrise, den Menschenhandel und die mangelnde Bereitschaft, Geflüchtete aufzunehmen thematisiert. Erwähnenswert ist auch OSKARS KLEID, der für seinen sensiblen und humorvollen Umgang mit dem Thema „Transkind“ nicht nur national mit dem Bambi als bester Film ausgezeichnet wurde, sondern auch beim OUTshine Film Festival, dem größten queeren Filmfestival in Florida, den Publikumspreis gewann. Zum Selbstverständnis der Verantwortung von PANTAFLIX zählen auch die sozialen Belange der Mitarbeitenden als Beitrag zu einer fairen und offenen Gesellschaft.

PROGNOSE-, RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Die PANTAFLIX Gruppe betrachtet zudem eine verantwortungsvolle Unternehmensführung als Schlüssel für nachhaltigen Erfolg. Dazu gehört nicht nur die Einhaltung geltender Gesetze und Vorschriften. PANTAFLIX bekämpft und lehnt jede Form von Korruption ab. Dazu dient ein Verhaltenskodex, der zu unternehmensinternen Richtlinien und Regelungen zur Handlung im Unternehmensalltag verpflichtet. Diese Erwartung hat die PANTAFLIX Gruppe auch an ihre internationalen Geschäftspartner:innen. Als Medienunternehmen sind höchste Standards bei Datenschutz sowie Kinder- und Jugendschutz für die PANTAFLIX Gruppe selbstverständlich.

Eine ausführliche Darstellung ist dem Nachhaltigkeitskapitel des Geschäftsberichts 2023 zu entnehmen.

PROGNOSEBERICHT

KÜNFTIGE KONJUNKTUR- UND BRANCHENENTWICKLUNG

Der Internationale Währungsfonds (IWF) erwartet für 2024 ein Wachstum der Weltwirtschaft auf dem Vorjahresniveau von 3,1 % und damit aufgrund von Anhebungen für China, die USA und die wichtigsten Schwellen- und Entwicklungsländer 0,2 Prozentpunkte mehr als noch im Oktoberausblick. Trotz der für 2025 erwarteten Expansion der Weltwirtschaft von 3,5 % bleibt das Wachstum weiter unter dem langjährigen Durchschnitt von 3,8 %. Angesichts der weltweiten geldpolitischen Straffungen und insbesondere sinkender Rohstoffpreise geht der IWF davon aus, dass die globale Inflation von durchschnittlich 6,8 % im Jahr 2023 auf 5,8 % im Jahr 2024 und 4,4 % im Jahr 2025 zurückgehen wird.⁶

Für den Euroraum rechnet das Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel mit einer anhaltenden Stagnation der Wirtschaftsleistung zu Beginn des Jahres 2024. Im weiteren Jahresverlauf soll die konjunkturelle Schwäche dann überwunden werden. Dabei ist mit einer Belebung des privaten Konsums bei sinkender Inflation zu rechnen, während sich die Finanzierungsbedingungen aufgrund der erwarteten Lockerung der Geldpolitik verbessern sollen. Darüber hinaus rechnet das IfW mit einer Zunahme der außenwirtschaftlichen Impulse. So soll das Wirtschaftswachstum 2024 mit 0,8 % noch schwach ausfallen und erst 2025 mit 1,5 % in Richtung des Potenzialwachstums ansteigen.⁷

Die deutsche Wirtschaft wird laut IfW nach der Stagnation im abgelaufenen Geschäftsjahr im Jahr 2024 moderat expandieren. Aufgrund der zu erwartenden Konsolidierungsmaßnahmen nach dem Urteil des Bundesgerichtshofs zum Bundeshaushalt reduziert das IfW seine Erwartungen gegenüber der Herbstprognose 2023 um 0,3 Prozentpunkte und rechnet insgesamt mit einem Wachstum von 0,9 %. Während die gestiegenen Zinsen die Baukonjunktur weiter belasten und größere Impulse der Weltwirtschaft ausbleiben, soll der private Konsum aufgrund von Lohnsteigerungen und staatlichen Transferleistungen zulegen. Die Inflation soll laut IfW von 5,9 % auf durchschnittlich 2,3 % im Jahr 2024 sinken.⁸ Mit Blick auf die Verbraucherpreise in Deutschland geht die Deutsche Bundesbank zwar davon aus, dass die Inflation mit einer durchschnittlichen Gesamtjahresrate von 2,7 % auf dem Rückzug ist, für eine Entwarnung ist es aber noch zu früh. Im Jahr 2025 soll die Inflationsrate nach ihrer Prognose langsam weiter auf 2,2 % sinken.⁹

6 <https://www.imf.org/-/media/Files/Publications/WEO/2024/Update/January/English/text.aspx>

7 https://www.ifw-kiel.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/fis-import/6bf368c2-c935-48e4-8f28-098420e6c252-KKB_109_2023-Q4_Welt_DE.pdf

8 https://www.ifw-kiel.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/fis-import/6c4fd05f-bb55-42f7-b7a4-96b9fc631caf-KKB_110_2023-Q4_Deutschland_DE.pdf

9 <https://www.bundesbank.de/resource/blob/920342/b4a237de9f9288ffa511a87e5ae75c73/mL/2023-12-prognose-data.pdf>

Laut German Entertainment & Media Outlook 2023-2027 der Unternehmensberatung PwC bleibt die Entertainment- und Medien-Branche in Deutschland trotz neuer Unsicherheiten wieder auf Wachstumskurs. Demnach haben sich fast alle Bereiche von den Einschränkungen der COVID-19-Pandemie erholt. Gleichzeitig trüben das zurückhaltende Konsumverhalten, die Inflation und der Krieg in der Ukraine die Prognosen für die kommenden Jahre. So ist laut PwC mit weiterem Wachstum, aber niedrigeren Wachstumsraten zu rechnen. Die Berater sagen für 2023 einen Anstieg der Umsätze um 4,2 % auf EUR 68,8 Mrd. voraus. Bis 2027 sollen die Umsätze im Durchschnitt jährlich um 2,1 % auf EUR 73,1 Mrd. steigen.¹⁰

KÜNFTIGE ENTWICKLUNG DER PANTAFLIX GRUPPE – PROGNOSE

Die PANTAFLIX Gruppe ist vielversprechend aufgestellt, um ihre Marktposition in der Film- und Serienproduktion kontinuierlich auszubauen. Neben großen Kino- und Streamingprojekten für den deutschen Markt zielt die PANTAFLIX Gruppe mit ihrer Tochtergesellschaft PANTALEON Films GmbH zusätzlich auf höher budgetierte, internationale Projekte, die größere Ertragsmöglichkeiten bieten. Bei Storybook Studios steht für 2024 die Realisierung erster Projekte im Fokus, der technische Workflow soll kontinuierlich optimiert und weiterentwickelt werden. Bei PANTAFLIX Technologies haben sich die Betriebskosten nun nach dem Herunterfahren auf ein Minimum reduziert. Den möglichen Einsatz der Streaming-Technologie wird PANTAFLIX final bewerten, sobald sich erste Formate bei Storybook Studios konkretisieren.

Die besondere Form der Bilanzierung im Bereich Film- und Serienproduktion, ebenso wie im allgemeinen Projektgeschäft, führt zu einer erhöhten Schwankungsanfälligkeit. Diese Faktoren werden auch weiterhin einen prägenden Einfluss auf die zukünftige Umsatz- und Ergebnisentwicklung von PANTAFLIX haben.

Für das Geschäftsjahr 2024 erwartet der Vorstand für die PANTAFLIX Gruppe auf Basis der aktuellen Projektplanung Umsatzerlöse zwischen EUR 3 Mio. und EUR 4,5 Mio. Die Gesamtleistung zuzüglich der sonstigen betrieblichen Erträge wird 2024 mindestens bei EUR 4 Mio. liegen. Aufgrund geringerer Kosten infolge der Konzentration der PANTAFLIX Gruppe auf das etablierte Produktionsgeschäft für Film- und Serienprojekte erwartet der Vorstand trotz geringerer Umsatzerlöse ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) auf Vorjahresniveau zwischen EUR -4 Mio. und EUR -2,5 Mio. Die im Vergleich zum Vorjahr geringere Umsatzerwartung ist darauf zurückzuführen, dass im Geschäftsjahr 2024 in Produktion befindliche Film- und Serienprojekte aufgrund der planmäßigen Produktionsdauer und/oder dem vorgesehenen Produktionszeitraum erst im Folgejahr 2025 umsatzwirksam erfasst werden. Für das Jahr 2025 plant

der Vorstand wieder mit einem Anstieg der Umsatzerlöse in etwa auf das Niveau des Geschäftsjahres 2022 von rund EUR 21 Mio. und einem ausgeglichenen Ergebnis vor Zinsen und Steuern.

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der PANTAFLIX Gruppe hängt von verschiedenen, branchenüblichen Risiken und Chancen ab, deren Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage intern nicht quantifiziert werden, da die Eintrittswahrscheinlichkeit schwer prognostizierbar ist.

RISIKOBERICHT

RISIKOMANAGEMENT

Die PANTAFLIX Gruppe verfügt über ein Risikomanagementsystem, das auf die Belange und Anforderungen sowie auf die individuellen Risiken zugeschnitten ist. Die auf die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Rechnungslegung ausgerichteten Maßnahmen des internen Kontrollsystems gewährleisten, dass Geschäftsvorgänge in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften sowie den internen Regeln vollständig und zeitnah erfasst werden (Compliance). Durch entsprechende Anweisungen und Prozesse ist gewährleistet, dass Vermögensgegenstände und Schulden zutreffend angesetzt, ausgewiesen und bewertet werden. Der Vorstand ist eng in diese Abläufe eingebunden.

WESENTLICHE EINZELRISIKEN

RISIKEN DER FILM- UND SERIENPRODUKTION

Hier besteht das Risiko, dass sich eine Verschlechterung der Rahmenbedingungen oder die tatsächliche Einschränkung bzw. Abschaffung der Vergabepaxis der öffentlich-rechtlichen Filmförderung in Deutschland auch negativ auf die Rahmenbedingungen der Filmproduktionen in Deutschland auswirken. Die Finanzierung von Produktionsbudgets hängt teilweise von Förderzusagen der öffentlichen Hand ab. Konkret unterstützen sowohl die Bundesrepublik Deutschland als auch einzelne Bundesländer Produktionen vor Ort, da diese eine Vielzahl positiver Effekte auf die heimische Wirtschaft haben.

ÖFFENTLICHE ZUSCHUSSPOLITIK

Je nach Projekt und Förderprogramm kann dabei gut die Hälfte des Produktionsbudgets durch solche Förderungen finanziert werden. Eine Einschränkung oder Abschaffung der deutschen Filmförderung durch die öffentliche Hand hätte große Nachteile für die gesamte Branche und könnte auch für die PANTAFLIX Gruppe im Hinblick auf die Finanzierung ihrer Projekte dazu führen, dass Produktionen nur noch mit höherem Risiko und höheren Kosten oder schlimmstenfalls gar nicht mehr realisiert werden können.

¹⁰ <https://www.pwc.de/de/technologie-medien-und-telekommunikation/german-entertainment-and-media-outlook-2023-2027.html>

Die Verschlechterung der Rahmenbedingungen in der deutschen Filmförderpolitik könnte sich daher nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der PANTAFLIX AG und ihrer Tochtergesellschaften auswirken.

WETTBEWERB IM PRODUKTIONSBEREICH

Der Wettbewerb im Produktionsbereich findet für die damit befassten Tochtergesellschaften – vor allem PANTALEON Films – überwiegend im Bereich der Produktion eigener Filme und Serien statt. Die Herausforderung für die Marktteilnehmenden besteht vor allem im Zugang zu aussichtsreichen Inhalten und Drehbüchern, der Verpflichtung von erfolgreichen Regisseur:innen und Schauspieler:innen, dem Abschluss günstiger Verträge mit Filmstudios und den Filmteams sowie mit geeigneten Partner:innen für die erfolgreiche Vermarktung und Distribution der fertiggestellten Produktionen. In all diesen Bereichen steht die PANTAFLIX Gruppe im Wettbewerb mit Unternehmen, die über mehr Finanzmittel, eine längere Unternehmenshistorie, weiter fortgeschrittene Unternehmensstrukturen, größere Entwicklungs- und Vertriebsressourcen und / oder eine bessere Personalausstattung verfügen.

WETTBEWERB UM ZUSCHAUER

Daneben steht die Gesellschaft mit produzierten Filmen und Serien mit anderen Produktionsfirmen und deren Auswertungspartnern im Wettbewerb um Kinobesucher:innen und Zuschauer:innen. Es ist nicht auszuschließen, dass eine gleichzeitige Veröffentlichung eigener Produktionen, mit denen von Wettbewerbern den Verwertungserfolg mindert. Der Wettbewerb um Kinobesucher:innen für deutsche Produktionen wird durch den Trend verschärft, dass einer generell steigenden Anzahl neu in den Kinos anlaufender Filme eine kleiner werdende Anzahl von Kinobesucher:innen gegenübersteht. Dies könnte zur Folge haben, dass die Anforderungen an die Vermarktung und die damit verbundenen Aufwendungen steigen und gleichzeitig die Filme durch die Kinobetreibenden wegen des größeren Angebotes schneller wieder aus dem Programm genommen werden und sich so die Einnahmen aus dem Verleih der Kinofilme insgesamt verringern. Die steigende Anzahl von Film- und Serienproduktionen könnte auch den Wettbewerb bei den anderen Rechtauswertungen, zum Beispiel bei der Fernsehverwertung und vor allem im Bereich Video-on-Demand/Streaming erhöhen. Auch diese Umstände könnten zu steigenden Kosten bei rückläufigen Umsatzerlösen führen. Letztlich könnte sich eine steigende Anzahl von Produktionsgesellschaften und Produktionen nachteilig auf die Vergabepaxis öffentlich-rechtlicher Fördermittel auswirken, die Aufnahme anderweitiger Finanzierungsmöglichkeiten erschweren oder deren zugrunde liegende Konditionen verschlechtern. Weiterhin führt die steigende Anzahl von Produktionen in Deutschland und Europa zu einem Fachkräftemangel beim Produktionsteam. Dieser

Mangel kann zu Verschiebungen oder sogar Absagen von Dreharbeiten führen. Der bestehende Wettbewerb und die sich verschärfenden Wettbewerbsverhältnisse könnten sich nachteilig auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sowie den allgemeinen Geschäftslauf der PANTAFLIX AG auswirken.

RISIKEN IM STREAMING

Ende März 2023 begab sich die PANTAFLIX AG in konkrete Verhandlungen über eine Veräußerung ihrer 100%igen Tochtergesellschaft PANTAFLIX Technologies GmbH. Im September 2023 entschied der Vorstand jedoch, die Verhandlungen über den Verkauf zu beenden und diese Pläne nicht weiter zu verfolgen. Die Gesellschaft prüft nun, wie die von der PANTAFLIX Technologies GmbH entwickelte Video-Streaming-Technologie in die KI-Aktivitäten der Gruppe integriert werden kann, um hier eine schnellere Vermarktung von Inhalten zu ermöglichen. Gleichzeitig wurde der operative Betrieb der PANTAFLIX Technologies GmbH auf ein Minimum reduziert. Im Mai 2024 laufen hier zudem wesentliche Verträge in signifikanter Größenordnung aus (u.a. kostenintensive Serverkapazität), so dass die laufenden Kosten weiter reduziert werden. Somit haben sich die wirtschaftlichen Risiken der PANTAFLIX Technologies GmbH für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der PANTAFLIX Gruppe deutlich verringert.

IT-RISIKEN

Für die fortschreitende Digitalisierung und den zunehmenden Einsatz von KI in der Filmbranche ist die Betriebsbereitschaft und Leistungsfähigkeit der technischen Infrastruktur, inklusive der Rechenzentren, für einen erfolgreichen Geschäftsverlauf insbesondere der Storybook Studios von erheblicher Bedeutung. Derzeit arbeitet die Gesellschaft noch mit einer selbst aufgebauten internen Infrastruktur. Perspektivisch wird die Gesellschaft entsprechende Leistungen voraussichtlich auslagern und dabei auf renommierte und qualitätszertifizierte Partner zurückgreifen. Es kann nicht vollständig ausgeschlossen werden, dass es aufgrund von Systemfehlern oder -ausfällen zu signifikanten zeitlichen Verzögerungen oder zum Verlust wichtiger Daten mit entsprechenden negativen wirtschaftlichen Implikationen kommen kann. Um diese Risiken zu minimieren, werden die bestehenden Systeme ständig gepflegt und Updates halten die Sicherheitsvorkehrungen immer auf dem aktuellen Stand. Um den Verlust von sensiblen Daten zu vermeiden, wird in einem regelmäßigen Rhythmus ein Back-up erstellt und bestimmte Daten werden ausgelagert.

FINANZWIRTSCHAFTLICHE RISIKEN

Außerhalb der Holding-Funktion bestehen für Finanzinstrumente Kreditrisiken, Liquiditätsrisiken sowie Marktrisiken aus der Änderung von Zinssätzen.

Zinsänderungsrisiken können vorwiegend durch Änderungen der Marktzinssätze entstehen, die zu Veränderungen der erwarteten Zahlungsströme führen. Die Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Finanzierungspartnern sind teilweise mit variabler Verzinsung abgeschlossen und unterliegen daher Zinsänderungsrisiken. Forderungsausfallrisiken begegnet das Unternehmen durch die Auswahl der Geschäftspartner:innen sowie durch die Vereinbarung von Anzahlungen bei Geschäften größeren Volumens und Vorfinanzierungsbedarfen. Bei den sonstigen Forderungen wird das Forderungsausfallrisiko durch die Auswahl der Geschäftspartner:innen und kurze Laufzeiten beschränkt.

Bei identifizierbaren Bedenken bezüglich der Werthaltigkeit von Forderungen werden diese Forderungen umgehend einzelwertberichtet oder ausgebucht.

Bei identifizierbaren Bedenken bezüglich der Werthaltigkeit von Vermögensgegenständen des Anlage- oder Umlaufvermögens werden diese wertberichtet.

LIQUIDITÄTSRISIKEN

Es bestehen Risiken aus Währungskurs- und Zinsänderungen sowie Risiken aus künftigen steuerlichen Betriebsprüfungen und Rechtsstreitigkeiten.

Die Fähigkeit der PANTALIX AG, neues Kapital bei Investor:innen einzuwerben, hängt stark von den Rahmenbedingungen am Kapitalmarkt ab. Insbesondere bei weltweit volatilen Kapitalmärkten könnte sich die Beschaffung von neuem Kapital über den Kapitalmarkt als schwierig erweisen. Ferner kann bei der PANTAFLIX AG ein Finanzierungsbedarf entstehen, falls Tochtergesellschaften nicht erfolgsbringend wirtschaften.

Zur Überwachung und Steuerung der Liquidität werden konzernweit Finanzplanungsinstrumente eingesetzt. Die PANTAFLIX AG steuert Liquiditätsrisiken durch eine laufende Überwachung der prognostizierten und tatsächlichen Cashflows der PANTAFLIX Gruppe.

COVID-19

Nicht zuletzt stellt nach wie vor Corona einen weiteren Risikofaktor dar, der auf absehbare Zeit die Herstellung von Film- und Serienproduktionen negativ beeinflussen kann, da zwar mittler-

weile Einzelversicherungen abgeschlossen werden können, es aber weiterhin keinen ganzheitlichen Versicherungsschutz für Covid-Ausfälle gibt.

GESAMTRISIKO

Auf Grund des Verlustes in Höhe der Hälfte des Grundkapitals im Einzelabschluss der PANTAFLIX AG, des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages im Einzelabschluss der PANTALEON Films GmbH, sowie der im Risikobericht beschriebenen Risiken kann potenziell eine wesentliche Beeinträchtigung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der PANTAFLIX Gruppe ausgehen. Eine vollständige Wandlung der am 29. September 2023 ausgegebenen und bis zum 01. Dezember 2023 vollständig platzierten, aber noch nicht vollständig geflossenen Wandelanleihe im Volumen von EUR 8,0 Mio. sollte die Kapitalstruktur, sowie den Cashflow der PANTAFLIX AG in Zukunft jedoch wieder deutlich verbessern. Zusätzlich sollten sich auch die durchgeführten und eingeleiteten Maßnahmen zur Kostenreduzierung und Verbesserung der Ertragslage positiv auswirken. Nichtsdestotrotz weisen wir darauf hin, dass bei einer dauerhaft anhaltenden, verschlechterten Ertragslage, Liquiditätsrisiken vorliegen und daraus eine Bestandsgefährdung resultieren kann.

CHANCENBERICHT

CHANCEN DURCH REFORM DER STAATLICHEN FILMFÖRDERUNG

Die staatliche Filmförderung in Deutschland beläuft sich derzeit auf insgesamt fast EUR 600 Mio. Damit sind die Fördermittel trotz wirtschaftlich schwieriger Zeiten auf hohem Niveau, ohne die deutsche Filmwirtschaft wesentlich voranzubringen. Zu den Chancen der deutschen Filmbranche gehört nun eine Modernisierung des Filmfördersystems. Mit dem vorliegenden Referentenentwurf für die alle fünf Jahre notwendige Novellierung des Filmförderungsgesetzes sollen wesentliche Forderungen von Branchenverbänden umgesetzt werden. Dazu gehören etwa steuerliche Anreize für Filmproduktionen in einer 30%igen Rückerstattung der Körperschaftsteuer sowie eine Investitionsverpflichtung für Fernsehsender und Streamingdienste in Höhe von 20 % ihrer in Deutschland erzielten Umsätze. Das neue Fördersystem soll die Komplexität reduzieren, bessere Anreize für die Filmproduzent:innen schaffen und ihre Planungssicherheit erhöhen.^{11,12}

11 <https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/medien/claudia-roths-entwurf-zum-neuen-filmfoerderungsgesetz-19516506.html>

12 <https://www.welt.de/kultur/kino/article243807015/Reform-der-Filmfoerderung-Claudia-Roths-400-Millionen-Euro-Plan.html>

CHANCEN DURCH EUROPÄISCHEN STANDORT

Die Produktion von Filmen und Serien ist in den USA riskanter und teurer als in Europa. Gewerkschaftsstreiks, wie sie im vergangenen Jahr bei Drehbuchautor:innen und Schauspieler:innen zu beobachten waren, gesetzliche Regulierungen und hohe Produktionskosten erschweren die Produktion und sind deutlich ausgeprägter. Darin liegt eine Chance für die europäische Filmindustrie, da dort die Rahmenbedingungen günstiger und die Kosten geringer sind. Dies könnte Einfluss auf die großen Streaminganbieter und Filmproduktionsgesellschaften haben. Diese könnten ihre Filme und Serien künftig verstärkt in Europa produzieren lassen. Davon könnte PANTAFLIX durch seine langjährigen Beziehungen zu namhaften Filmproduzent:innen profitieren.¹³

CHANCE DURCH KÜNSTLICHE INTELLIGENZ (KI)

Der Einsatz künstlicher Intelligenz in der Filmindustrie ist grundsätzlich nicht neu. Mit der rasanten Weiterentwicklung von KI-Tools, insbesondere im Bereich der generativen KI, in der jüngsten Vergangenheit haben sich jedoch die Anwendungs- und Einsatzmöglichkeiten von KI deutlich erweitert. Vom Schreiben von Drehbüchern über Postproduktion bis hinein in die schauspielerische Darstellung kann KI heute signifikante Beiträge leisten. Die Entwicklung ist noch längst nicht abgeschlossen. Der Einsatz von KI bietet die Chance, dass Filmproduktionen in Zukunft wesentlich einfacher, unkomplizierter, weniger störungsanfällig und kostengünstiger, aber gleichzeitig auch kreativer werden. Wie sich die Leistungsfähigkeit und der gesellschaftlich akzeptierte Einsatz von KI künftig entwickeln, und welche weiteren Möglichkeiten sich daraus ergeben, kann aus heutiger Sicht nicht abschließend beurteilt werden. Mit der Tochtergesellschaft Storybook Studios hat PANTAFLIX bereits eine leistungsfähige Kombination aus generativer KI und erfahrenen Filmemacher:innen geschaffen und kann damit von den Chancen dieser technologischen Entwicklung profitieren.

ABHÄNGIGKEITSBERICHT

Der Vorstand der PANTAFLIX AG hat den nach § 312 AktG vorgeschriebenen Bericht an den Aufsichtsrat erstattet und folgende Schlusserklärung abgegeben:

„Die PANTAFLIX AG hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die dem Vorstand zu dem Zeitpunkt bekannt waren, zu dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wur-

den, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Rechtsgeschäfte mit Dritten sowie Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse herrschender Unternehmen oder eines mit ihnen verbundenen Unternehmens wurden nicht vorgenommen, getroffen oder unterlassen.“

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN UND PROGNOSEN

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen basieren. Diese zukunftsgerichteten Aussagen enthalten Risiken und Ungewissheiten und liegen Annahmen zugrunde, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen und dazu führen können, dass die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse von den abgegebenen Einschätzungen und Prognosen abweichen können. Zu diesen Risiken gehören insbesondere die im Risiko- und Chancenbericht auf den Seiten 26 ff. genannten Faktoren. Die PANTAFLIX AG übernimmt keine über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehende Verpflichtung, die in diesem Bericht getroffenen zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

München, 02. April 2024

Der Vorstand



Stephanie Schettler-Köhler
Vorstand

¹³ <https://orf.at/stories/3331851/>

KONZERNBILANZ

zum 31. Dezember 2023

| AKTIVA | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
|--|----------------------|----------------------|
| | EUR | EUR |
| A. ANLAGEVERMÖGEN | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| 1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 3.635.569,00 | 2.889.282,00 |
| 2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 104.322,48 | 533.414,48 |
| 3. Geschäfts- oder Firmenwert | 0,00 | 105.993,34 |
| 4. Geleistete Anzahlungen | 1.605.801,62 | 22.772.292,43 |
| | 5.345.693,10 | 26.300.982,25 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Technische Anlagen und Maschinen | 12.505,00 | 48.011,00 |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 40.954,00 | 90.509,00 |
| | 53.459,00 | 138.520,00 |
| | 5.399.152,10 | 26.439.502,25 |
| B. UMLAUFVERMÖGEN | | |
| I. Vorräte | | |
| Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen | 307.244,10 | 610.542,61 |
| | 307.244,10 | 610.542,61 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 2.856.794,15 | 7.467.518,94 |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände | 4.697.690,30 | 1.359.069,07 |
| | 7.554.484,45 | 8.826.588,01 |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 29.017.594,57 | 15.644.498,57 |
| | 36.879.323,12 | 25.081.629,19 |
| C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN | 95.195,29 | 87.838,23 |
| | 42.373.670,51 | 51.608.969,67 |

| PASSIVA | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
|---|-----------------------|----------------------|
| | EUR | EUR |
| A. EIGENKAPITAL | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 25.565.918,00 | 20.888.879,00 |
| II. Kapitalrücklage | 18.602.595,94 | 18.806.848,23 |
| III. Gewinnrücklagen | | |
| Gesetzliche Rücklage | 14.268,80 | 14.268,80 |
| IV. Konzernbilanzverlust | -41.578.020,83 | -37.960.915,43 |
| | 2.604.761,91 | 1.749.080,60 |
| V. Nicht beherrschende Anteile | 0,00 | -190.747,27 |
| | 2.604.761,91 | 1.558.333,33 |
| B. RÜCKSTELLUNGEN | | |
| 1. Steuerrückstellungen | 0,00 | 2.968,25 |
| 2. Sonstige Rückstellungen | 511.405,30 | 1.167.542,07 |
| | 511.405,30 | 1.170.510,32 |
| C. VERBINDLICHKEITEN | | |
| 1. Anleihen | 32.000,00 | 0,00 |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 36.275.671,57 | 29.253.773,82 |
| 3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 1.435.101,38 | 15.969.990,80 |
| 4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 838.318,22 | 1.956.718,32 |
| 5. Sonstige Verbindlichkeiten | 676.412,13 | 1.694.853,33 |
| - davon aus Steuern EUR 65.209,68 | | |
| (Vorjahr: EUR 171.221,31) | | |
| | 39.257.503,30 | 48.875.336,27 |
| D. PASSIVER RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN | | |
| Passiver Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 4.789,75 |
| | 42.373.670,51 | 51.608.969,67 |

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2023

| | 01.01.-31.12.2023 | 01.01.-31.12.2022 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| | EUR | EUR |
| 1. Umsatzerlöse | 35.382.406,82 | 19.704.987,36 |
| 2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Leistungen | -303.298,51 | 116.482,39 |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistung | 192.000,00 | 197.600,00 |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge | 1.787.678,92 | 3.229.967,40 |
| 5. Materialaufwand | | |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | 11.416.894,31 | 4.907.984,35 |
| 6. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | 3.066.941,18 | 4.117.238,93 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 561.168,09 | 655.765,28 |
| - davon für Altersversorgung EUR 13.313,30 (Vorjahr: EUR 20.378,23) | | |
| | <u>3.628.109,27</u> | <u>4.773.004,21</u> |
| 7. Abschreibungen | | |
| auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 23.412.186,52 | 17.697.813,71 |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 2.200.609,92 | 3.791.795,83 |
| 9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0,00 | 466,00 |
| 10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 17.807,81 | 45.251,04 |
| 11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 284,80 | -13.831,45 |
| 12. Ergebnis nach Steuern | -3.617.105,40 | -7.952.514,54 |
| 13. Konzernjahresfehlbetrag | -3.617.105,40 | -7.952.514,54 |
| 14. Anteil nicht beherrschender Anteile am Konzernergebnis | 0,00 | 72.653,22 |
| 15. Konzernverlust | -3.617.105,40 | -7.879.861,32 |
| 16. Konzernverlustvortrag | -37.960.915,43 | -30.081.054,11 |
| 17. Konzernbilanzverlust | -41.578.020,83 | -37.960.915,43 |

KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2023

| | 2023 | 2022 |
|--|----------------|----------------|
| | TEUR | TEUR |
| Laufende Geschäftstätigkeit | | |
| 1. Konzernjahresfehlbetrag | -3.617 | -7.953 |
| 2. + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 23.412 | 17.698 |
| 3. - Abnahme der Rückstellungen (ohne Steuerrückstellung) | -656 | -697 |
| 4. +/- Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 4.516 | -2.069 |
| 5. -/+ Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -16.677 | 5.873 |
| 6. + Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 48 | 1.463 |
| 7. +/- Zinsergebnis | 18 | 53 |
| 8. +/- Steuern vom Einkommen und Ertrag | 0 | 14 |
| 9. +/- Ertragssteuererstattungen/Ertragssteuerzahlungen | 33 | -12 |
| 10. = Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | 7.077 | 14.370 |
| Investitionstätigkeit | | |
| 11. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens | 45 | 1 |
| 12. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen | -5.437 | -29.533 |
| 13. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | -11 | -63 |
| 14. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -5.403 | -29.595 |
| Finanzierungstätigkeit | | |
| 15. + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern | 4.677 | 500 |
| 16. - Auszahlungen zum Erwerb von Minderheitenanteilen | -13 | -6 |
| 17. - Einzahlungen aus der Veräußerung von Minderheitenanteilen | 0 | 3 |
| 18. + Einzahlungen aus der Aufnahme von Wandelanleihen | 32 | 0 |
| 19. - Auszahlung aus der Tilgung von Finanzkrediten | -667 | -667 |
| 20. - Gezahlte Zinsen | -18 | -53 |
| 21. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | 4.011 | -223 |
| 22. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds | 5.685 | -15.448 |
| 23. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | -12.276 | 3.172 |
| 24. Finanzmittelfonds am Ende der Periode | -6.591 | -12.276 |
| Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres | | |
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 29.018 | 15.644 |
| Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten | -35.609 | -27.920 |
| Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres | -6.591 | -12.276 |

KONZERNANLAGESPIEGEL

zum 31. Dezember 2023

| EUR | ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN | | | |
|--|--------------------------------------|---------------------|---------------------|----------------|
| | Vortrag zum 01.01.2023 | Zugänge | Abgänge | Umbuchungen |
| ANLAGEVERMÖGEN | | | | |
| I. Immaterielle Vermögenswerte | | | | |
| 1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 97.874.821,82 | 4.781.318,85 | 30.781,10 | 18.678.339,71 |
| - davon Fremdkapitalzinsen | | 111.151,73 | 0,00 | |
| 2. Engeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 2.184.114,31 | 132.989,06 | -15.050,18 | 0,00 |
| 3. Geschäfts- oder Firmenwert | 177.710,47 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4. Geleistete Anzahlungen auf selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 22.772.292,43 | 522.695,59 | 3.010.846,69 | -18.678.339,71 |
| - davon Fremdkapitalzinsen | | 0,00 | | 0,00 |
| Summe Immaterielle Vermögenswerte | 123.008.939,03 | 5.437.003,50 | 3.026.577,61 | 0,00 |
| II. Sachanlagen | | | | |
| 1. Technische Anlagen und Maschinen | 248.863,87 | 5.715,28 | 179.476,84 | 0,00 |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 266.365,32 | 5.173,28 | 129.255,30 | 0,00 |
| Summe Sachanlagen | 515.229,19 | 10.888,56 | 308.732,14 | 0,00 |
| Summe Anlagevermögen | 123.524.168,22 | 5.447.892,06 | 3.335.309,75 | 0,00 |

| | ABSCHREIBUNGEN | | | | BUCHWERTE | |
|-----------------------|------------------------|---------------------------|-------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|
| | Stand am 31.12.2023 | Vortrag zum 01.01.2023 | Zugänge | Abgänge | Stand am 31.12.2023 | Stand am 31.12.2022 |
| 121.303.699,28 | 94.985.539,82 | 22.713.370,56 | 30.780,10 | 117.668.130,28 | 2.889.282,00 | 3.635.569,00 |
| 2.332.153,55 | 1.650.699,83 | 557.250,06 | -19.881,18 | 2.227.831,07 | 533.414,48 | 104.322,48 |
| 177.710,47 | 71.717,13 | 105.993,34 | 0,00 | 177.710,47 | 105.993,34 | 0,00 |
| 1.605.801,62 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 22.772.292,43 | 1.605.801,62 |
| 125.419.364,92 | 96.707.956,78 | 23.376.613,96 | 10.898,92 | 120.073.671,82 | 26.300.982,25 | 5.345.693,10 |
| 75.102,31 | 200.852,87 | 15.821,28 | 154.076,84 | 62.597,31 | 48.011,00 | 12.505,00 |
| 142.283,30 | 175.856,32 | 19.751,28 | 94.278,30 | 101.329,30 | 90.509,00 | 40.954,00 |
| 217.385,61 | 376.709,19 | 35.572,56 | 248.355,14 | 163.926,61 | 138.520,00 | 53.459,00 |
| 125.636.750,53 | 97.084.665,97 | 23.412.186,52 | 259.254,06 | 120.237.598,43 | 26.439.502,25 | 5.399.152,10 |

KONZERNEIGENKAPITALSPIEGEL

zum 31. Dezember 2023

| | Gezeichnetes Kapital | Rücklagen | | |
|---|----------------------|----------------------|-------------------------|----------------------|
| | | Kapital- rücklage | Gesetzliche Rücklage | Summe Rücklage |
| Stand am 01.01.2022 | 20.461.529,00 | 18.685.715,10 | 14.268,80 | 18.699.983,90 |
| Sachkapitalerhöhung | 427.350,00 | 72.650,00 | 0,00 | 72.650,00 |
| Erwerb / Veräußerung von Anteilen | 0,00 | 48.483,13 | 0,00 | 48.483,13 |
| Umbuchung Ergebnisvortrag Nicht beherrschende Anteile | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Konzernjahresfehlbetrag | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Stand am 31.12.2022 | 20.888.879,00 | 18.806.848,23 | 14.268,80 | 18.821.117,03 |
| Stand am 01.01.2023 | 20.888.879,00 | 18.806.848,23 | 14.268,80 | 18.821.117,03 |
| Ausgabe von Anteilen | 4.677.039,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Erwerb von Minderheitenanteilen | 0,00 | -204.252,27 | 0,00 | -204.252,27 |
| Rundungsdifferenz | 0,00 | -0,02 | 0,00 | -0,02 |
| Konzernjahresfehlbetrag | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Stand am 31.12.2023 | 25.565.918,00 | 18.602.595,94 | 14.268,80 | 18.616.864,74 |

| EIGENKAPITAL DES MUTTERUNTERNEHMENS | | NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE | | | KONZERNEIGENKAPITAL |
|--|---|--|---|--|---------------------|
| Ergebnisvortrag | Dem Mutter- unternehmen zustehendes Eigenkapital | Nicht be- herrschende Anteile am Eigenkapital | Auf nicht be- herrschende Anteile entfal- lender Verlust | Summe nicht beherrschende Anteile | |
| -30.081.054,11 | 9.080.458,79 | -194.888,18 | 128.898,26 | -65.989,93 | 9.014.468,86 |
| 0,00 | 500.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 500.000,00 |
| 0,00 | 48.483,13 | -52.104,12 | 0,00 | -52.104,12 | -3.620,99 |
| 0,00 | 0,00 | 128.898,26 | -128.898,26 | 0,00 | 0,00 |
| -7.879.861,32 | -7.879.861,32 | 0,00 | -72.653,22 | -72.653,22 | -7.952.514,54 |
| -37.960.915,43 | 1.749.080,60 | -118.094,04 | -72.653,22 | -190.747,27 | 1.558.333,33 |
| -37.960.915,43 | 1.749.080,60 | -118.094,04 | -72.653,22 | -190.747,27 | 1.558.333,33 |
| 0,00 | 4.677.039,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 4.677.039,00 |
| 0,00 | -204.252,27 | 118.094,04 | 72.653,22 | 190.747,26 | -13.505,01 |
| 0,00 | -0,02 | 0,00 | 0,00 | 0,01 | -0,01 |
| -3.617.105,40 | -3.617.105,40 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -3.617.105,40 |
| -41.578.020,83 | 2.604.761,91 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2.604.761,91 |

KONZERNANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2023

ALLGEMEINE ANGABEN

Die Gesellschaft ist unter der Firma PANTAFLIX AG („PANTAFLIX“ oder „PANTAFLIX Gruppe“) mit Sitz in München beim Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer HRB 235252 eingetragen. Die Anschrift lautet: PANTAFLIX AG, Holzstraße 30, 80469 München, Deutschland.

PANTAFLIX beachtet bei der Aufstellung des Konzernabschlusses hinsichtlich der Bilanzierung, der Bewertung und des Ausweises die Vorschriften des HGB und des AktG.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk im Anhang gewählt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Aktien der Gesellschaft sind seit dem 01. März 2017 im Börsensegment „Scale“ der Deutschen Börse gelistet.

Die PANTAFLIX AG ist gem. § 293 HGB von der Pflicht befreit, einen Konzernabschluss zu erstellen. Der vorliegende Konzernabschluss wird freiwillig erstellt.

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE UND -KREIS

Der Konsolidierungskreis umfasst alle Tochterunternehmen, an denen die PANTAFLIX AG unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte besitzt.

EINBEZOGENE VOLLKONSOLIDIERTE UNTERNEHMEN

In den Konzernabschluss sind neben dem Mutterunternehmen PANTAFLIX AG folgende Tochterunternehmen einbezogen:

| Gesellschaft | Anteil % |
|---|----------|
| PANTALEON Films GmbH, München | 100,00 |
| Storybook Studios GmbH (vormals PANTALEON Pictures GmbH), München | 100,00 |
| PANTAFLIX Technologies GmbH, Berlin | 100,00 |
| The Special Squad UG, München* | 100,00 |

* 100%ige Tochtergesellschaft der PANTALEON Films GmbH

Im Geschäftsjahr 2023 wurden die 100 %-Tochtergesellschaften PantaSounds GmbH, PANTAFLIX Studios GmbH und Creative Cosmos 15 GmbH auf die PANTAFLIX AG verschmolzen.

KONSOLIDIERUNGSMETHODEN

Das Geschäftsjahr für den Konzern und alle konsolidierten Unternehmen entspricht dem Kalenderjahr, sodass der Stichtag

der Einzelabschlüsse aller in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen mit dem Stichtag des Konzernabschlusses übereinstimmt.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Neubewertungsmethode. Danach werden die Anschaffungskosten der Beteiligungen mit dem beizulegenden Zeitwert der übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden unter Aufdeckung sämtlicher, auch auf die Anteile von Minderheitsgesellschaftern entfallenden, stillen Reserven zum Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile verrechnet. Auf- und Abstockungen von Kapitalanteilen an Tochterunternehmen werden erfolgsneutral im Eigenkapital, in der Kapitalrücklage verrechnet. Im Berichtsjahr wurden die restlichen Minderheitenanteile von der PANTAFLIX AG erworben, so dass zum 31. Dezember 2023 keine Minderheitenanteile mehr ausgewiesen wurden.

Zwischen den konsolidierten Unternehmen bestehende Forderungen und Verbindlichkeiten und andere Schuldverhältnisse werden gegeneinander aufgerechnet. Innenumsatzerlöse und andere Erträge aus Beziehungen zwischen den konsolidierten Unternehmen werden mit den auf sie entfallenden Aufwendungen verrechnet, soweit diese für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Ertragslage des Konzerns nicht nur von untergeordneter Bedeutung sind.

Gewinne aus konzerninternen Geschäftsbeziehungen und Dienstleistungen wurden, sofern diese für den Konzern nicht von untergeordneter Bedeutung sind, eliminiert.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss der Muttergesellschaft einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt. Die einbezogenen Jahresabschlüsse wurden in Euro aufgestellt.

Die auf den Konzernabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert zum Vorjahr beibehalten.

Auf konsolidierungsinduzierte Bewertungsunterschiede der Vermögensgegenstände und Schulden zu deren steuerbilanziellen Wertansätzen werden aktive und passive latente Steuern abgegrenzt, soweit diese Abweichungen als temporär einzuordnen sind und nicht nur von untergeordneter Bedeutung sind.

ANLAGEVERMÖGEN

Das Anlagevermögen ist mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer, bewertet.

Die im Geschäftsjahr 2023 fertiggestellten Eigen- und Koproduktionen werden als Urheberrechte unter selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte zu Herstellungskosten aktiviert, sofern zum Abschlussstichtag zumindest eine hohe Wahrscheinlichkeit der tatsächlichen Entstehung eines Vermögensgegenstandes besteht. Zu den Herstellungskosten zählen insbesondere die einzeln zurechenbaren Kosten durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten. Darüber hinaus werden Zinsen für Fremdkapital angesetzt, das zur Finanzierung der Herstellung verwendet wird, soweit sie auf den Zeitraum der Herstellung entfallen. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte werden leistungsbezogen abgeschrieben.

Entgeltlich von Dritten erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert und ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend linear, im Zugangsjahr zeitanteilig, abgeschrieben. Dabei werden entgeltlich erworbene IT-Programme über eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von drei Jahren abgeschrieben. Soweit die beizulegenden Werte einzelner immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Die geleisteten Anzahlungen auf selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte umfassen noch nicht fertiggestellte Koproduktionen. Diese werden zu Herstellungskosten aktiviert. Zu den Herstellungskosten zählen insbesondere die einzeln zurechenbaren Kosten durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten.

Sachanlagen sind mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig. Die Nutzungsdauern der technischen Anlagen und Maschinen sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung betragen zwei bis 13 Jahre. Soweit die beizulegenden Werte einzelner Vermögensgegenstände ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Mit der Erstkonsolidierung der Creative Cosmos 15 GmbH im Geschäftsjahr 2018 ist ein Geschäfts- oder Firmenwert von TEUR 178 entstanden. Er ergibt sich aus der Verrechnung der Anschaffungskosten für die Anteile an der Creative Cosmos 15 GmbH mit dem Zeitwert der zum Erstkonsolidierungszeitpunkt

übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden. Im Zuge der Verschmelzung der Gesellschaft auf die PANTAFLIX AG ist der Firmenwert aufgrund der kumulativen Verluste der Gesellschaft außerplanmäßig in Höhe des Restbuchwertes von TEUR 88 abgeschrieben worden.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des Geschäftsjahres sind aus dem beigefügten Anlagenspiegel ersichtlich. In den Abschreibungen auf entgeltlich erworbene Immaterielle Vermögensgegenstände sind außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert in Höhe von TEUR 252 enthalten.

VORRÄTE

Die unfertigen Leistungen sind zu Herstellungskosten im Sinne des HGB bewertet. Die Produktions- und Produktionsnebenkosten beinhalten direkt zurechenbare Material- und Fertigungseinzelkosten, Gemeinkosten, Kosten der allgemeinen Verwaltung und soziale Leistungen. Darüber hinaus werden Zinsen für Fremdkapital angesetzt, das zur Finanzierung der Herstellung verwendet wird, soweit sie auf den Zeitraum der Herstellung entfallen.

FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nominalwert oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Kurzfristige Fremdwährungsforderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

KASSENBESTAND UND GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalwert angesetzt.

RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

EIGENKAPITAL

Das Grundkapital der Gesellschaft wird zum Nennwert angesetzt.

RÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren bilanzierungspflichtigen Risiken. Sie werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages

angesetzt. Die Laufzeit der Rückstellungen beträgt jeweils weniger als ein Jahr, weswegen auf eine Abzinsung von Rückstellungen verzichtet wird.

VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

LATENTE STEUERN

Latente Steuern resultieren aus den Unterschieden in den Bilanzansätzen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz aus der Aktivierung selbst sowie steuerlichen Verlustvorträgen, sofern sich diese in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Der Berechnung der latenten Steuern liegt ein effektiver Steuersatz von 31,54 % zugrunde (15,825 % für die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und 15,715 % für die Gewerbesteuer), der sich voraussichtlich im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen ergeben wird. Aktive und passive latente Steuern werden miteinander verrechnet. Aufgrund bestehender Verlustvorträge zum 31. Dezember 2023 besteht ein Aktivüberhang an latenten Steuern, der entsprechend dem Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 HGB nicht angesetzt wird.

ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER KONZERNBILANZ

In den immateriellen Vermögensgegenständen wurden im Geschäftsjahr 2023 Fremdkapitalzinsen in Höhe von TEUR 111 (2022: TEUR 368) als Herstellungskosten aktiviert.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen ausstehende Rechnungen. Darüber hinaus werden Kosten der Abschlusserstellung und Prüfung sowie Urlaubsrückstellungen ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

| in TEUR | Summe | unter 1 Jahr | von 1 bis 5 Jahren | von über 5 Jahren |
|--|---------------------------------|---------------------------------|-------------------------------|-----------------------|
| Anleihen | 32 | 0 | 32 | 0 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 36.276 (2022: 29.254) | 36.276 (2022: 28.587) | 0 (2022: 667) | 0 (2022: 0) |
| Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 1.435 (2022: 15.970) | 435 (2022: 14.970) | 1.000 (2022: 1.000) | 0 (2022: 0) |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 838 (2022: 1.957) | 838 (2022: 1.957) | 0 (2022: 0) | 0 (2022: 0) |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 676 (2022: 1.695) | 676 (2022: 1.695) | 0 (2022: 0) | 0 (2022: 0) |
| Summe | 39.258 (2022: 48.875) | 38.258 (2022: 47.209) | 1.000 (2022: 1.667) | 0 (2022: 0) |

Auf Grund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 21. Juli 2022 hat der Vorstand der Gesellschaft am 29. September 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, eine mit 3,0 % verzinste Unternehmenswandelanleihe im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 8.000.000 eingeteilt in bis zu 8.000 auf den Inhaber lautende Schuldverschreibungen im Nennbetrag von jeweils EUR 1.000 zu begeben. Im Geschäftsjahr wurden Schuldverschreibungen über EUR 34.000 ausgegeben, von denen in 2023 EUR 2.000 in 2.000 Stückaktien gewandelt wurden.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum 31. Dezember 2023 mit TEUR 5 verfügbarsbeschränkt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Umsatzerlöse des Konzerns resultieren überwiegend aus der Verwertung und Veräußerung von Urheberrechten an Filmtiteln.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 1. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 1.

ANGABEN ZUM KAPITAL

GEZEICHNETES KAPITAL

Das Grundkapital der Gesellschaft wurde im Berichtsjahr von EUR 20.888.879 durch mehrere Barkapitalerhöhungen um EUR 4.175.039, eine Sachkapitalerhöhung um EUR 500.000 sowie durch Ausübung des Wandlungsrechts aus einer Wandelanleihe um EUR 2.000 auf EUR 25.565.918 erhöht und ist eingeteilt in 25.565.918 Inhaberaktien in Form von nennbetragslosen Stückaktien.

BEDINGTES KAPITAL

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 19. Juli 2017 und Herabsetzung mit Beschluss vom 10. Dezember 2020 um EUR 55.000 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2017/I).

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 25. Juli 2018 und Herabsetzung mit Beschluss vom 10. Dezember 2020 um EUR 896.000 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2018/II).

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 23. Juli 2019 und nach teilweiser Aufhebung mit Beschluss vom 26. August 2021 um EUR 383.000 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2019/I).

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Juli 2022 um EUR 8.184.612 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2022/I).

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Juli 2022 um EUR 712.152 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2022/II).

GENEHMIGTES KAPITAL

Die Hauptversammlung vom 17. August 2023 hat die Aufhebung des Genehmigten Kapitals 2022/I und die Schaffung eines Genehmigten Kapitals 2023/I beschlossen.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 17. August 2023 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 16. August 2028 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 12.531.959 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionär:innen ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2023/I).

KAPITALRÜCKLAGE

Die Kapitalrücklage des Konzerns ist im Berichtsjahr um TEUR 204 auf EUR 18.602.595,94 zurückgegangen. Der Rückgang der Kapitalrücklage resultiert aus dem Erwerb von Minderheitenanteilen und setzt sich zusammen aus der Übernahme der negativen Minderheitenanteile in Höhe von TEUR 191 sowie Anschaffungskosten für die Minderheitenanteile in Höhe von TEUR 13.

SONSTIGE ANGABEN

VORSTAND

- STEPHANIE SCHETTLER-KÖHLER, Kauffrau, München
- NICOLAS SEBASTIAN PAALZOW, Kaufmann, München (bis 30. Juni 2023)

Die beiden Vorstände sind einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Bezugnehmend auf § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt die Angabe über die Gesamtbezüge des Vorstandes.

AUFSICHTSRAT

- DAN MAAG, Filmproduzent (ab 17. August 2023, Vorsitzender des Aufsichtsrates)
- MARCUS BORIS MACHURA, Rechtsanwalt, (bis 16. August 2023 Vorsitzender des Aufsichtsrates, ab 17. August 2023 stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates)
- MARC SCHÖNBERGER, Rechtsanwalt (bis 14. Mai 2023 stellvertretender Vorsitzender, von 15. Mai 2023 bis 16. August 2023 Mitglied des Aufsichtsrates)
- KERSTIN TROTTNOW, Director Finance & Accounting, Thinkproject Holding GmbH, (Mitglied des Aufsichtsrates bis 14. Mai 2023, von 15. Mai 2023 bis 16. August 2023 stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates, ab 17. August 2023 Mitglied des Aufsichtsrates)

Die Gesamtvergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats für 2023 beträgt EUR 54.138,89.

ARBEITNEHMERZAHL

Im Geschäftsjahr 2023 beschäftigte die PANTAFLIX Gruppe durchschnittlich 56 (2022: 85) Arbeitnehmer.

AKTIENOPTIONEN

Zum 31. Dezember 2023 hat die Gesellschaft 521.000 Optionen aus den Aktienoptionsprogrammen 2018, 2019, Modifizierung 2019 und 2022 zum Erwerb von nennwertlosen Stückaktien der Gesellschaft ausgegeben. Die Optionen können erstmals nach einer Wartezeit von vier Jahren ab dem jeweiligen Ausgabetag ausgeübt werden. Die im Rahmen des Aktienoptionsprogramms ausgegebenen Optionen können nur innerhalb von fünf Jahren nach ihrer erstmaligen Ausübungsmöglichkeit ausgeübt werden.

GESAMTHONORAR DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers für das abgelaufene Geschäftsjahr beläuft sich auf TEUR 54 und beinhaltet die Abschlussprüfungsleistungen.

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 852 insbesondere aus Mietverträgen, davon sind TEUR 287 im Geschäftsjahr 2024 fällig.

VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH SCHLUSS DES GESCHÄFTSJAHRES (§ 285 NR. 33 HGB)

Das weltweite Marktumfeld ist auch im Geschäftsjahr 2024 durch die anhaltenden Krisen (Krieg in der Ukraine, Inflation) und die damit einhergehenden Entwicklungen geprägt. Welche weiteren Auswirkungen dies haben wird, ist derzeit nicht verlässlich absehbar.

Darüber hinaus haben sich keine Vorgänge ergeben, über die zu berichten wäre.

München, 02. April 2024



Stephanie Schettler-Köhler
Vorstand

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

AN DIE PANTAFLIX AG:

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Konzernabschluss der PANTAFLIX AG, München, – bestehend aus Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung, Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Konzern-Kapitalflussrechnung und Konzern-Eigenkapitalpiegel für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der PANTAFLIX AG, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Die Einbeziehung der Buchführung in die Abschlussprüfung nach § 317 Abs. 1 Satz 1 HGB sowie die Prüfung des Konzernlageberichts nach § 317 Abs. 2 HGB stellen zusätzliche gesetzliche Anforderungen dar, die über diejenigen der Internationalen Prüfungsstandards (ISA) hinausgehen. Unsere nach § 317 HGB durchgeführte Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung Internationaler Prüfungsstandards (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen

ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter des Mutterunternehmens sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- die übrigen Teile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme des geprüften Konzernabschlusses und Konzernlageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zum Konzernlagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

WESENTLICHE UNSICHERHEIT IM ZUSAMMENHANG MIT DER FORTFÜHRUNG DER UNTERNEHMENSTÄTIGKEIT

Die Muttergesellschaft hat zum Abschlussstichtag einen Verlust in Höhe der Hälfte des Grundkapitals zu verzeichnen. Die Gesellschaft ist zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zum Stichtag auf weitere Finanzierungen der Aktionäre angewiesen.

Hierzu hat die Gesellschaft im Jahr 2023 bis zum Berichtszeitpunkt folgende Maßnahmen durchgeführt:

Auf Basis der Ermächtigung zur Nutzung des genehmigten Kapitals hat die Gesellschaft in mehreren Sitzungen des Vorstands das Grundkapital der Gesellschaft gegen Bareinlagen um insgesamt TEUR 4.175 erhöht. Weiterhin erfolgte eine Sachkapitalerhöhung in TEUR 500. Darüber hinaus hat die Muttergesellschaft eine Wandelschuldverschreibung in Höhe von EUR 8 Mio. gezeichnet, die in 2024 in voller Höhe der Gesellschaft zufließen soll und

in Eigenkapital gewandelt werden soll. Zum Bilanzstichtag sind hieraus TEUR 34 zugeflossen und davon TEUR 2 in Grundkapital gewandelt. Die neuen Aktien wurden zum Ausgabebetrag von EUR 1,00 je Stückaktie ausgegeben. Ohne Berücksichtigung der vorgenannten Maßnahmen zeigen die finanzwirtschaftlichen und betrieblichen Gegebenheiten, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und die ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne von § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellen. Unsere Prüfungsurteile sind bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS UND DEN KONZERNLAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in

Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES KONZERNLAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der Internationalen Standards (ISA) durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt.

Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Als Teil unserer Prüfung in Übereinstimmung mit ISA üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren uns eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile

- zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und die für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
 - beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
 - ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
 - beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses, einschließlich der Angaben, sowie ob der Konzernabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
 - beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
 - führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.
- Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Mainz, 12. April 2024

CONCEPT Renkes & Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Wittlich
Wirtschaftsprüfer

EINZELABSCHLUSS DER PANTAFLIX AG

BILANZ

zum 31. Dezember 2023

| AKTIVA | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
|--|---------------------|---------------------|
| | EUR | EUR |
| A. ANLAGEVERMÖGEN | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| 1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 1,00 | 0,00 |
| 2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 88.741,48 | 83.911,48 |
| | 88.742,48 | 83.911,48 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Technische Anlagen und Maschinen | 8.243,00 | 8.277,00 |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 27.486,00 | 58.909,00 |
| | 35.729,00 | 67.186,00 |
| III. Finanzanlagen | | |
| Beteiligungen | 1.737.251,00 | 1.142.662,00 |
| | 1.861.722,48 | 1.293.759,48 |
| B. UMLAUFVERMÖGEN | | |
| I. Vorräte | | |
| Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen | 29.608,93 | 0,00 |
| | 29.608,93 | 0,00 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 418.519,57 | 38.052,91 |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 5.456.478,22 | 5.002.499,82 |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände | 161.938,25 | 60.301,95 |
| | 6.036.936,04 | 5.100.854,68 |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | | |
| | 203.369,92 | 295.648,21 |
| | 6.269.914,89 | 5.396.502,89 |
| C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN | | |
| | 93.884,51 | 72.705,00 |
| | 8.225.521,88 | 6.762.967,37 |

| PASSIVA | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
|--|---------------------|---------------------|
| | EUR | EUR |
| A. EIGENKAPITAL | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 25.565.918,00 | 20.888.879,00 |
| II. Kapitalrücklage | 18.900.175,81 | 18.900.175,81 |
| III. Gewinnrücklagen | | |
| Gesetzliche Rücklage | 14.268,80 | 14.268,80 |
| IV. Verlustvortrag | -33.514.041,60 | -22.407.922,92 |
| V. Jahresfehlbetrag | -3.627.992,56 | -11.106.118,68 |
| | 7.338.328,45 | 6.289.282,01 |
| B. RÜCKSTELLUNGEN | | |
| Sonstige Rückstellungen | 198.247,33 | 205.930,00 |
| | 198.247,33 | 205.930,00 |
| C. VERBINDLICHKEITEN | | |
| 1. Anleihen | 32.000,00 | 0,00 |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 54,75 | 1.967,34 |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 556.771,33 | 86.765,69 |
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 23.660,26 | 0,00 |
| 5. Sonstige Verbindlichkeiten | 76.459,76 | 179.022,33 |
| | 688.946,10 | 267.755,36 |
| | 8.225.521,88 | 6.762.967,37 |

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2023

| | 01.01.-31.12.2023 | 01.01.-31.12.2022 |
|--|----------------------|-----------------------|
| | EUR | EUR |
| 1. Umsatzerlöse | 738.010,31 | 1.040.808,00 |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge | 75.142,70 | 11.402,70 |
| 3. Materialaufwand | | |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | 24.845,05 | 46.171,33 |
| 4. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | 924.080,88 | 1.167.467,61 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 113.936,89 | 136.108,16 |
| | <u>1.038.017,77</u> | <u>1.303.575,77</u> |
| 5. Abschreibungen | | |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 17.352,82 | 27.274,23 |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten | 1.034.683,26 | 2.736.336,40 |
| | <u>1.052.036,08</u> | <u>2.763.610,63</u> |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 2.816.906,32 | 1.393.767,80 |
| 7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 495.336,78 | 353.399,42 |
| 8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0,00 | 6.999.999,00 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 4.677,13 | 4.604,27 |
| | <u>-3.627.992,56</u> | <u>-11.106.118,68</u> |
| 10. Ergebnis nach Steuern | -3.627.992,56 | -11.106.118,68 |
| 11. Jahresfehlbetrag | -3.627.992,56 | -11.106.118,68 |

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

AN DIE PANTAFLIX AG:

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der PANTAFLIX AG, München, – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2023 und der Gewinn und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 sowie dem Anhang einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Die Einbeziehung der Buchführung in die Abschlussprüfung nach § 317 Abs. 1 Satz 1 HGB stellt eine zusätzliche gesetzliche Anforderung dar, die über diejenigen der Internationalen Prüfungsstandards (ISA) hinausgeht.

Unsere nach § 317 HGB durchgeführte Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung internationaler Prüfungsstandards (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zu dienen.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- die übrigen Teile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

WESENTLICHE UNSICHERHEIT IM ZUSAMMENHANG MIT DER FORTFÜHRUNG DER UNTERNEHMENSTÄTIGKEIT

Aufgrund der anhaltenden Verlustsituation hat die Gesellschaft einen Verlust in Höhe der Hälfte des Grundkapitals zu verzeichnen. Die Gesellschaft ist zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zum Stichtag auf weitere Finanzierungen der Aktionäre angewiesen.

Hierzu hat die Gesellschaft im Jahr 2023 bis zum Berichtszeitpunkt folgende Maßnahmen durchgeführt:

Die Gesellschaft hat die Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen in Höhe von insgesamt EUR 8 Mio. mit einer Laufzeit bis 2026 beschlossen. Zum Bilanzstichtag sind hieraus TEUR 34 zugeflossen und davon TEUR 2 in Grundkapital gewandelt. Der Vorstand erwartet im Jahr 2024 einen Zufluss in der restlichen Höhe.

Auf Basis der Ermächtigung zur Nutzung des genehmigten Kapitals hat die Gesellschaft in mehreren Sitzungen des Vorstands das Grundkapital der Gesellschaft gegen Bareinlagen (TEUR 4.175), Sacheinlagen (TEUR 500) sowie die Wandlung von Wandelschuldverschreibungen (TEUR 2) um insgesamt TEUR 4.677 erhöht. Die neuen Aktien wurden zum Ausgabebetrag von EUR 1,00 je Stückaktie ausgegeben.

Ohne Berücksichtigung der vorgenannten Maßnahmen zeigen die finanzwirtschaftlichen und betrieblichen Gegebenheiten, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und die ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne von § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellen. Unsere Prüfungsurteile sind bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der Internationalen Standards (ISA) durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Als Teil unserer Prüfung in Übereinstimmung mit ISA üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren uns eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses, einschließlich der Angaben, sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

Mainz, 12. April 2024

CONCEPT Renkes & Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Wittlich
Wirtschaftsprüfer

HAFTUNGSHINWEIS UND IMPRESSUM

PANTAFLIX

HERAUSGEBER

PANTAFLIX AG
Holzstraße 30
80469 München / Deutschland

Web: www.pantaflixgroup.com

TEXT, REDAKTION UND GESTALTUNG

CROSS ALLIANCE communication GmbH
Bahnhofstr. 98
82166 Gräfelfing / München
Deutschland

Tel.: +49 (0) 89-1250903-30
E-Mail: info@crossalliance.de
Web: www.crossalliance.de

DISCLAIMER

Die in diesem Jahresbericht publizierten Informationen stellen weder eine Empfehlung noch ein Angebot oder eine Aufforderung zum Erwerb oder Verkauf von Anlageinstrumenten, zur Tätigkeit von Transaktionen oder zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäftes dar.

Die publizierten Informationen und Meinungsäußerungen werden von der PANTAFLIX AG ausschließlich zum persönlichen Gebrauch sowie zu Informationszwecken bereitgestellt; sie können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die PANTAFLIX AG übernimmt keine Gewährleistung (weder ausdrücklich noch stillschweigend) für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der in diesem Geschäftsbericht publizierten Informationen und Meinungsäußerungen. Die PANTAFLIX AG ist insbesondere nicht verpflichtet, nicht mehr aktuelle Informationen aus dem Geschäftsbericht zu entfernen oder sie ausdrücklich als solche zu kennzeichnen. Die Angaben in diesem Geschäftsbericht stellen weder Entscheidungshilfen für wirtschaftliche, rechtliche, steuerliche oder andere Beratungsfragen dar, noch dürfen allein aufgrund dieser Angaben Anlage- oder sonstige Entscheide gefällt werden. Eine Beratung durch eine qualifizierte Fachperson wird empfohlen.